Angeigenpreise: die einspollige Benigsile ober beren Kaum aud Stadtbegiet Wiesdaden 20 Pf., bon ausweits 25 H., innangiele Angein 30 Pf. Im Alesiametell: die Petitzeile aus Etadtbegiet Viesdaden 75 Pf., von ausweits 100 Pf. Rabatt nach aufliegendem Aarf. File Aufmöhne von Angeigen on betimmten Aagen und Pichen viete feine Corantie übergeonnen. Unfere Jiffolen und sändige Unnancen Tredelien erdmenn Menseigen zu Original-Breifen und Andarten entgegen. — Der General-Baseiger erschein isäglich mittags mit Andartme entgegen. und Frieriage.

Wiesbadener

Bezigsbreis: In Wiesbaben frei ins Haus gebracht Andgabe A mit 5 Beilagen wodentlich 15 Bi, wonntlich 60 Bi, vierteijähring 1.80 Mart, Andgabe B mit 5 Beilagen und der Andedeilage "Wede für Alle-weichentlich 19 Bi., wonntlich 75 Bi., derreijährlich 2.25 Mi. durch unfere auswortigen Jillalem ind haus gederach Andgabe A nonntlich 60 Bi., dierreijährlich 1.80 Mi., Andgabe B wonntlich 75 Big., dierteijährlich 2.25 Mart durch die Bott beisehn Andgabe A wonntl. 60 Bi. dierteijährl. 1.73 Mart, Andgabe B wonntl. 75 Bi., dierteijährl. 2.30 Mi. odne Beiteligeld.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Fraueufpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftoftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Nr. 238.

ttagë und:

irger.

mich. 0402

otel

et zn

e.

tlid

migt

Dienstag, den 12 Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Das Neueste vom Tage.

Die hentige Musgabe umfagt 12 Geiten.

Die Fernfahrt bes "Grof II".

Berlin, 19, Dit. Die auf gestern abend feit-gesehte Fernfahrt bes "Groß II" nach Des wurde vericoben, ba ber Wind eine Starte von fieben Sefundenmetern zeigte und diese Starte eine gute Sahrt nicht berburgen fonnte. Borous-fichtlich wird die Ueberführung des Luftschiffes nach Met heute abend erfolgen, falls fein allgu-Harter Wind herricht.

Das neue Gelb.

Berlin, 12. Oft. Das neue 25-Bfen-nigfrud wird vorausfichtlich Mitte Dezember jur Ausgabe gelangen. In ben nachften Bochen foll mit ber Muspragung begonnen mer-

Gin Raub im Gifenbahnfoupec.

Duisburg, 12. Oft. Gin fühner Raub murbe geftern abend im Gifenbahnguge auf ber Strede Duisdurg-Rünfter berübt. Giner alteren Lehterin, die nach Oft-Bavern fahren wollte, um threm verstorbenen Bruder ein Grabmal seben gu lassen, wurde im Koupee unwohl. Ein mitreisender Herr bot ihr darauf ein Riechpulver an,
worauf die Lehrerin ohnmächtig wurde. Bei ihrem Emvachen war ber Mann verschwunden und mit ihm ein in ein Taschentuch eingewickelter Betrag von 1000 Mark. Die Dame konnte keine nähere Beschreibung des Täters geben.

Aufgehobenes Tobesurteil.

Leipzig. 12. Oft. Das Reichsgericht hat das Todesurteil gegen ben Acerer Anopp aus Bop-pard, der wegen Ermordung feines Stieffohnes zum Tode berurteilt war, aufgehoben. Eine neue Berhanblung ist auf den 15. Oftober bor dem Schwurgericht in Koblenz anderaumi.

Der Juftig entgogen.

Tetichen, 12. Oft. In Roftenif hat fich ber frühere fozialbemofratifche Reichstagetanbibat Lehrer Aufernatich turs por einer Revifion ber von ihm verwalteten Raiffeifentaffe erbangt. Die Raffe erwies fich als vollftanbig aus. geplünbert.

Gin Radjentt.

Tidernowin, 12. Oft. Gin Stieffohn bes ebemaligen Ministers Betrine, ber Millionar Roman Freitag, wurde in der Stadt Baschtout in der bergangenen Racht von einem Bauern aus Rache ermordet, weil er dem Bauern sein Grundstud wegen riidfianbiger Schuld hatte fequestrieren

Kanadas Flottenban.

Gur bie wirtichaftlichen Berbindungen Deutich-lands mit Rordamerifa ift die Entwidlung Na-nadas von höchter Bebeutung. Mit bem gewalttgen Auficepung ber Landwirtichaft und bes Sandels in Kanada wächt auch bas Selbijdepunteis in Kanada wacht auch das Selhipbe-wuhtsein dieses Staates, und dieses zeigt sich leider in den Jöllen gegen die Einsuhr, wodurch natürlich Deutschland ibart betrossen wird. Doch auch England blidt bedenklich auf die Jolge des Godeidens seines Tochterreiches, denn Kanada will ischt eine einem Tochterreiches, denn Kanada

Gedeihens seines Tochterreiches, denn Kanada will jeht eine eigene Flotte von 12 Kriegsschiffen für 90 Millionen Warf dauen.
Eine Geuhiche Gesahr für Kanada an die Wand zu malen, sie erfreulichenweise nicht gelungen. Die Grandrede, die der britische Generalgowerneur von Kanada. Earl Grey, unlängig gegen die Teuhichen hielt, hat im fanadrichen Staate nur unliedsames Aussehn erregt. Man erfannte, daß Grey weniger vor dem deutschen Hotte warnen wollte, und darauf wurde im Bolf und in der Presse einmutig erflärt, daß der englische in der Presse einmutig erstärt, daß der englische Gouverneur in Kannda kein Recht habe, sich in die nationale Vositif zu mischen. Es sei noch nie vorgesommen, daß ein Generalgouverneur so berausssordernd von einer fremden Macht gespro-

Die Lomboner Reichspreftonfereng, Die befanntlich im lehten Frühling in London abgehal-ten wurde, hat fehr verschiedenartige Früchte ge-trozen, Lord Roleberh meinte, es sei gerade, als ob Acolus die Winde der Erde in seiner Döble versammelt bitte, um sie alsbann in alle Aid-tungen zu entsonden. Der Vergleich war richtig, dech durch die Winde find allerlei Gedanfen in den Kolonien Englands ausgestöbert worden, die sich schnell in weniger erwünsichte Handlungen umgesetzt äben. Nach den Erflärungen der Ni-nriter sieht sich das Mutterland in Gefahr, seine überlieferte europäische Etellung überlieferte europäische Stellung zu verlieren. Es wurde den Abgesandten aus dem Reiche flar gemacht, daß mit der europäischen Macht Großbritanniens das Schickel des Gesantreiches siehe und falle.

In den Rolonien ift infolgebeffen die große Frage aufgerollt worben, ob bie einzelnen An-gehörigen der britifden Belt unter folden Umfianden einen noch naberen Bufammenichluß mit England wollen. Die Bernein ung brudt fich England wollen. Die Fernelnung drückt sich aunächst in den sellssändigen Flottenbauten Australiens und Kanadas aus. Das Mutterland wünschte nur, daß ihm Schiffe von den Kolonien geschaft würden, dach sint dessen sieh der eigenen Wehrhaftmachung der Kolonien gegenüber, deren Unabhängigkeitsgefühl dadaurch machtig anwächst. Südafrika ist unter Burensührung zum Einheitsstaate geworden, in dem England nicht gar viel mehr zu sagen hat, und in Indien und Acappten regt fich der nationale Wideripruchszeit immer bedenflicher. Würde England in einem europäischen Kriege geschlogen, so klomte die Prophezeiung des englischen Kriegsminifiers nach einer Richtung schnell in Erfüllung erber des des Arthus lung geben, bag bas Schidfal bes Gefamtreiches mit der europaifden Racht Grobbritanniens falle. Die Rolonien murben fich felbitanbig erflaren, und Diefelben bereiten Diefen Schritt bon langer Sand vor.

langer Hand vor.

Der Kanadische Gund ist fürzlich in das 43. Jahr seines Besiehens eingetreten, und zwar in einer Zeit, in der sich im die günstigsten Ausdlice in die Zukunft eröffneten. 320 Willionen sollen in diesem Jahre für neue Bohndauten verauslogt werden. Die Zolleinnahmen detrugen im Juni 19 246 000 M. somit 4 500 000 Warf mehr als in den gleichen Wonat des Vorjahres. Die mit Weizen von die kanadas hat im letten Jahre um 7 150 400 Acer zugenommen. Der Zustram von Einwanderern aus den Vereinigten Staaten schwilkt unter den gutten wirtschäftlichen Verbältnissen und den dilligen Landvreisen im Norden immer stärfer an. Die alte Liebe zum Sternendanner begleitet diese zumer, und das freie amerikanische Kanada der Zukunft wohnt in ihren Hoffnungen und Winsichen.

Bunichen.
Die amerikanische "Invasion" Kanadas erweckt begreischierweise in England in neuester Zeit sehafte Besürchtung. Man erörtert in London die jogenannte "Aush-Bagot-Konvention", in der die Trennung der Gereinigten Staaten und Kanadas durch die großen Seen geregelt ist. Seit dem Jahre 1817 besteht zwischen Snaftand und der Kordamerikanischen Republik der Bertrag, das keiner dieser beiden Staaten wehr als ein Kriegsschiff auf dem Ontariosies und nicht mehr als zwei auf dem Oberansee balten dars. Amerika hat aber nicht weniger als 8 Kriegsschiffe auf diesen. Der Lauf der Geschichte Kordamerikas ist ziemlich durchsichtig. Kriedliche Entwickelungen dürfte man nach dem Betlaufe der glänzenden Freundschaftsfeier der Hublon-Kulton-seier erwarten. Bei dem deutsichen Feibankett berörüberten sich unter Reden des englischen Admirals Sehmour und des deutsichen des englischen Admirals Semmour und des beut-ichen Grohadmirals v. Röster Ameritaner, Engländer und Deutsche. Möge der Seftraufch nicht gu ichnell verfliegen.

Rundichan. Die wirticaftliche Celbftandigfeit der Frau.

Rachdem in boriger Boche die fortschritt-lichen Frauen in Berlin getagt und eifrig über das Thema der wirtschaftlichen Gelbständigkeit

ber Fran verhandelt hatten, ist jest im Char-lottenburger Rathause der Berband für hand-wertmäßige und sachgewerbliche Ausbildung der Fran begründet worden. Die in dieser Ber-sammlung ausgestellte Forderung, daß Staat und Gesellschaft die soziale Pflicht hätten, den weiblichen wie den männlichen Habbildung und Gewerbetreibenden mit einer Ausbildung auszustatten, die ihm den Nomps ums Kossen auszustatten, die ihm den Kampf ums Dofein möglichst erleichtert, liegt ganz in der Richtung der in der Tagung der fortschrittlichen Frauen gemachten Ausführungen über den Wissiant der ungelernten Frauenarbeit. In den Borjiant des Berbandes wurden gepählt: Maria Lisch, wennste als Koriivande fernes die Karia Lisch. des Verdandes wurden gepählt: Maria Lisch, newska als Borsipsande, ferner die Gerren Arder, Friedrich, Dr. Röbl, die Damen Mleinek, Schulze, Söckling, die Herren Lewin und Allmegenberg und die Damen Friedenthal und Dr. Alice Salomon. Gine große Reihe von Berbanden erklätte ihren Beitritt, darunter die christlichen Gewerkschaften, die Hirfch-Dunderschen und der Gewerkschaften ledzieten der Meiteilen. Die freien Gewerkschaften ledzieten der Meiteilen. Die freien Gewertichaften lebnten ben Beitritt

Preufifdes Fortbildungsichulmefen.

Der Breufische Fortbildungsschul-Berein bat feine Berhandlungen beendet, und es lohnt fich wohl, einen Blid auf die Berhandlungstage zu werfen. Zuerft muß festgestellt werben, bag der 3. Preußische Fortbildungsichultag fein Fortbil-dungsichullebrertag war, sondern daß Regierungs. und Ragiftrats-Bertreter sowie auch Ber-treter bes handel und des handwerks in über-aus reicher Zahl anwesend waren. Auch interessierte Frauen erblidte man in der Berfammlung, unter ihnen Fraulein Margarete Bentichte, Die warmbergige und fachfundige guriprecherin der weiblichen Jugend. Die Verhand. lungen zeugten nicht nur, wie es ja wohl in dieser Versammlung selbswerkändlich erscheinen dürste, von einer eindringenden Sachkenntnis, sondern sie bewiesen auch in ihrer weisen Mä-bigung das hohe Berantwortlichkeitsgefühl, das die Versammlung beselte.

Mit großer Freude wurde es begrüßt, daß der neue Sandelsminister durch den Mund seines Bertreters, des Gerrn Geheimen Oberregierungs-rat Dr. v. Seefeld, aussprechen lief, daß er im Sinne und Geiste seines Amtsvorgängers das Fortbildungsichulmefen leiten wolle. Biel be-merft wurde ferner die Entschiedenheit, mit wel-cher ber Bertreter bes Ministers die Quertreibereien jener fleinen Gruppe berurteilte, die aus Sachunkenntnis und Uebelwollen bas bisherige gute Berhälinis ber an ber Fortbildungsichule intereffierten Kreise zerstören will.

Die Beratungsgegenstände felbst waren bon einschneidender Bedeutung für das Fortbildungs. schulmesen: Gesehliche Regelung, Ausbildung.

Aus Herzog Adolfs Leben.

Bon Lothar Lustner.

Gleich den Borfahren war auch Herzog Adolf Militär vom Scheitel die zur Sohle. In dem beißen Ringen dei Waterloo hatte sein Bater, herzog Bilhelm, (damals noch Erdpring) für des Hauses Saufes Ehre geblutet, und Koffaus erster des Hauses Ehre geblutet, und Rassaus erster Derzog Friedrich August, topser und tollfühn, nahm an den Feldzügen des 18. Jahrdunderts auf offierreichischer Seite teil; Wo Jahre lang Chef des stolzen Kaiserlichen Kaballerie-Regiments "Rassau-Alsingen-Kürassiere" (heute K. u. K. Dagroner-Regiment Risolaus I., Kaiser den Ruhland Rr. d) besleidete er schliehlich den Mang eines Kaiserlichen Feldmarschalls und sein gewiden Auge überwachte die jungen herzoglich nassausichen Regimenter, die in der Lode spanischen Kalentieuers sich rassa boden Ruhm naffauischen Regimenter, die in der Lobe spa-nischen Schlachtenseuers sich rasch boben Ruhm etwarben. Aufgewachsen in solchen erhabenen Traditionen, lag die Borliobe für mititärisches Besen unserem Berzog Abolf geradezu im Blute und ichon frühe ließ es sein Laier nicht sehlen, den Sinn für Disziplin, Bünftlichteit und soldbatische Tugenden in ihm zu weden Tächtige Instruktoren machten den Erdpringen mit den Ererzierreglements und den übrigen Dienstorschriften bekannt, während der Bie-ner Aufenshalt aum Studium der hoberen ner Aufenthalt jum Studium der höberen Kriegswissenschaft benuft wurde. Genügend vorhereitet, übernahm er 1830 mit der Herzogs-trone auch den Oberbefehl über die kleine, aber vohlgeschulte poblgefculte Truppe, welcher er allegeit ein-Bebenbfie und lebhaftefte Aufmertfamfeit wid. mete. Co geschah es denn, daß die Brigade, was Dienstrichtigteit und Feuerdisaplin betrifft, gu ben Eliteforps des vormaligen deutschen Bun-

Richts entging Bergog Abolf, ber fich um alle Zweige der Ausbildung selbst befammerte, Diszi einzeine Ererzitien sowohl wie die Mandver per, befun sonlich leitete und so die Reuerungen auf iaf-tischem wie iechnischem Gebiete genau exprodie. terie.

daß er im Manöber alle Strapagen mit dem ge-meinen Goldaten teilte und im Schlachtenge-tümmel feinerlei Rudficht auf sich zu nehmen pflegte, sondern gang hingabe an die friegerische Sache war. Dabei bernachläffigte er das Bobi des einzelnen Mannes nicht, manderlei Ber-fügungen über Erleichterung des Gepäcks, der

fügungen über Erleichterung des Gepäcks, der Bewoffnung und Ausrüftung danken der Beobackungsgabe und dem humanen Sinn Herzog Adolfs ihr Entstehen. Daber erscheint die treue Andänglichkeit der altnasiausichen Soldaten wohl begreistlich, die ja in vielen späteren Kundgedungen prägnanten Ausdruck gefunden hat.

Bald nach seinem Regierungsantritt reutganisierte Derzog Adolf die Bass des gesamten Militärtvesens durch Schöpfung eines musterdaften, den modernen Berhältnisten angepanten Konstryptionsgesetzes (vom 8. September 1844), das als Dauptgrundsat die allgemeine Wehrpssicht ausstellte und diesbezügliche Ausnahmen das als Dauptgrundsat die allgemeine Wehrpflicht auffiellte und diesbezügliche Ausnahmen
wesentlich einschräntte, dagegen für Studierende und Schullehrer manche Erleichterung
indetress der Dienstzeit drachte. Der Rilijärjustig, welche sich teilweise noch in derasterten
Rormen dewegte und das Ehrgefühl der Goldaten als weientlichen Fastor nicht genügend einjchähte, wurde mancher Zopf abgeschnitten, so
die Stockschläge als Strasmittel durch Generalbeschl vom 23. März 1848 ausgehoden und ein
neues Militärstrassessehuch nach sorgsättigen
Erwägungen und Beratungen 1852 eingeführt.
Freisich enthielt es aweck Aufrechterhaltung der
Disziblin strenge Beitimmungen, andererseits
befunden die Baragraphen über Duellwergehen
eine weise Beurteilung dieser schwierigen Raterie. veienligeset Boch den raftlofen Bemühungen ihres Landesberrn. Auch das Zivilversorgungstwesen für den Unterofstäterftand eregelte die Berordnung von 1852. Mancherlei Wandlungen

ind ein außerit günitiges Gedalis, und Alvegehalisgielet (von 1850 bezu, 1860) verbantt die
beworfmete Racht den raftlofen Bemühungen
ihres Landesheren. Auch das Jivilverforgungswesen sit den Unterossigierischen Eregeste die
Rerordnung von 1872 Randerlei Bandlungen
von die oberite Williarochörde ausgestelt; 1849
als Kriegsdepartement ein Teil des Rinisileriums vourde 1854 das Obertomunande der
Truppen leitende Zentrassielle, welches der Drizon persönlich sührte. Dies erwies sich am zwesenssprechendien. Inspirischen nahmen die revokulionaren Bewegungen in deutsche machten die revokulionaren Bewegungen in deutsche muchte und mehr derbeddiligten nahmen die revokulionaren Bewegungen in deutsche mutje. Der
Bardination den Bewegungen in deutsche Bestimmungen, die von besten das gloeite Arguments aus des die den mutje. Der
Bardination mar der der Einnahme Arziburgs beteiligt.

Der Herbit diese Zuhres veranlaste, wie detaum, einen zweiten Einmahme Arziburgs beteiligt.

Der herbit diese Zuhres veranlaste, wie defonders das zweiten Kepiments und der
ber Spite seines Zweiten Kepiment und der
ber Spite seines Zweiten Beginnen fechneten ber

Danemart. Seitens des Erzberzog-Reichsverwegers zelbt der Schaften Schaften
des Sommandos erfolgt, in einer diesekseiglichen
Breclamation ist der Serzog seinen Kanfiguern
au unahdem ich mich deret erflärt dehe, die
Opfer zu bringen, welche die Einsam, des
Bardination ist der Serzog seinen Kanfiguern
das Andalitischen sweite Gerenalen
bes dom mit forderten, halte ich mich auch der
Brechten der erhalten der
Brechten der Grund der
Brechten der Erkelten der
Brechten der Erkelten der
Brechten der Erkelten der
Brechten der Erkelten der
Brechten der Gründen der
Brechten der

Befoldung — es dürften wohl schwer wichtigere Berhandlungsgegenstände gefunden werden. Reben diesen Lebensfragen für die Fortbildungsschule wurden in der Vertreter-Bersammlung einige fast ebenso wichtige Dinge verhandelt, wie Dispensationen bom Besuche der Fortbild

dungsschule, Gerichtsentscheideidungen betr. Orts.
ftatut, größere Berücksichtigung des ländlichen Fortbildungsschulweiens u. a.

Der Berein nuh es seiner Leitung Dankt wisen, daß sie nicht nur diese Hauptfragen auf dem Gebiete des Fortbildungsschulwesens zur Debatte stellte, sondern daß es ihr auch gelang, durch hervorragende Reservien die Angelegenbeit aründlich zu erörtern. Der dritte Kreukische heit gründlich zu erörtern. Der dritte Breutische Fottbildungsfoultag hat bewiesen, daß ber erst drei Jahre alte Breuhische Fortbildungsschulsberein nicht nur in seiner inneren Organisation gefund und gefeftigt ift, fondern daß er auch be-reits berftanben hat, in den maßgebenden Rreifen fich eine Bedeutung gu verschaffen, bie feiner Bahl fowie ber Wichtigfeit ber von ihm vertretenen Cache entfpricht.

Der Fall Dahjel Chutvardt.

Das Urieil im Erpresungsprozes Dahfet. Schumarbt wurde gestern gefällt. Der Staatsanwalt beantragte gegen Dobiel wegen wieder-boller versuchter und vollendeter Erpresung eine Gesangnis und eine Gesamistrase von 5 Jahren Gesangnis und 5 Jahren Cheverlust. Frau Schuwardt sei milber zu beuteillen, die habe unter dem Einstuhder zu beuteillen, die habe unter dem Einstuhder zu beuteillen, die habe unter dem Einstuhdes Dahjel gestanden und habe geringe Borteille gedadt. Gegen sie beantrogte der Stoatsanwalt 1 Jahr 8 Monate Gesängnis, und für deide Angeklagten die Anrechnung der Untersuchungshaft in Höhe von 6 Monaten.

Medatieur Dahjel wurde daraushin wegen Treessung zu 1 Jahr 6 Monaten Gesängnis und 3 Jahren Cheverlust verurteilt, unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft und Freisprechung von der Anklage des Betrugs. Frau Schuwardt wurde wegen verschäfter Erpressung zu 8 Monaten Gesängnis, unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft, verurteilt.

II. a. führte ber Staatsamvalt in feinem Blabober aus: Dieje Straffache hat ein großes friminalistisches Intereffe. Der Angeflagte hat triminalistisches Interesse. Der Angellagte hat einen ganz neuen Erpresserthp ersunden, ein ganz neues System herausgebracht. Er hat zur Erlangung seiner angeblichen "Informationen Teinen normalen Weg eingeschlagen. Wie die Berbrecherspräche für berichiedene Delisse gewisse Bezeichnungen wählt, so hat Dahsel für seine Erpressungen die Bezeichnung "Ersah der Auslagen" gewählt. Er berlangte natürlich nicht "Schweigegeld", sondern "Ersah der Auslagen" gewählt. Er berlangte natürlich nicht "Schweigegeld", sondern "Ersah der Auslagen". Er ichützt eble Motibe, journalistisches Interesse. Willeid, konservative Gestanung und dergl. vorwährend es lediglich auf Geld abgesehen war. Der Staatsanwalt geht sodann ausführlich die einzelnen Fälle der Anklage und die Ergednisse der Betweisausnahme durch und sucht nachzuweider Beweisaufnahme durch und jucht nachzuwel-fen, daß überall der Tatbestand der Erprestung bezw. der versuchten Erprestung, teilweise des Betruges gegeben sei. Der Staatsanwalt itreist Betruges gegeben sei. Der Staatsanwalt itreift bei dieser Gelegenheit auch furz den in der "Freiheit" verössentlichten "Roman" Ahlwardis und meint, daß er jedem, der gern schiefen möchte, die Lekture eines Kapitels dieses Romans empfehlen könnte. Es kommt, so etwa schiefe, die Lekture eines Kapitels dieses Romans empfehlen könnte. Es kommt, so etwa schiefe, die Staatsanwalt, auf das Gesamthild an. Der eine oder andere Fall mag harmlos aussehen, aber ein Fall stüt den anderen. Die Beschlägung des Angeslagten gegen Herrn Bruhn ist ein Beweis für sein Schuldgefühl. Es kommt nicht sowohl darauf an, was gesprochen worden ist, sondern was gemeint wurde.

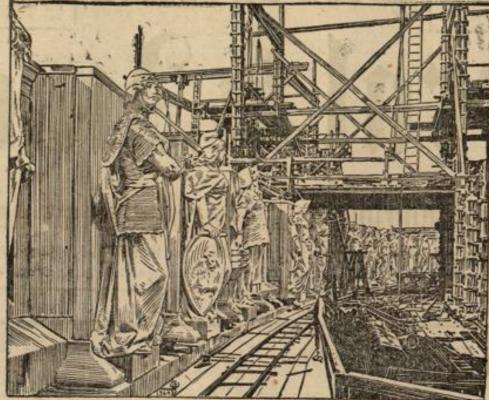
Bas das Strasmaß betrifft, so ist zu berücksichen die Riedrigkeit der Gesinnung, die Dahsel bekundet dat. Sein Berhalten ist etwa mit dem der Ressinarder auf eine Stufe zu stellen, diese sogar noch übertrossen, denn Erbalisch auf ledende Menschen gefürzt und erbarmungslos seine Opser bedrängt, um Geld bermszuschlagen. Er bat die große Racht der Bresse in schnödester Weise mihraucht. Ber einmal der Presse verfallen ist, ist unrettbar in seiner Ehre verloren. Semper allquit haeret. In die Gebre den Bridatpersonen einmal in den Schmuth gezogen, so nicht die nachtragliche Ehre Schmuth gezogen, so nicht die nachtragliche Ehre

die Stre von Brivatpersonen einmal in den Schmutz gezogen, so nützt die nachträgliche Sh-renerflärung nichts. Deshalb ist das Berfahren des Dahsel gemeingesährlich und ehrlos.

bauen laffen. Bilbeten die Jäger doch gewiffer-magen feine Leibgarde, bon ihm wieder ins Le-ben gerufen und unter feinen Augen gur Elitetruppe berangebilbet.

Richt lange follte bie naffauische Couberani-tät mehr dauern. Die Rivalität ber beiben Großmachte Preußen und Oesterreich führte zu dem verhängnisvollen Bruderfriege des Jahres 1886, wobei Derzog Adolf treu bei dem geleisteten Eide auf Seiten des Bundes verharrte, Welches Geschied auch über und verhängt sein möge, ich werde die Ebre Anfans boch belten und ich verde die Stre Nassaus hoch halten und meine Pflichtreue und Liebe zu Such bis zum tepten Herzichlage betätigen, heist es in der Abschiedsprollamation vom 15. Juli. Die Rassausiche Brigade, aus den zwei Infanterie-Negtmentern, dem Jägerbataillon und der Artillerie-abteilung bestehend (zirfa 129 Offiziere und 5900 Mann start) bertrieb die preußsiche Landswebe bei dem Dorfe Korn, um alsdann, dem tocht bei bem Dorfe Jorn, um alsbann, bem 8. Bundesforps (Kommandeur Bring Alexander

Das italienische Nationaldenkmal.



Arbeiten am italienischen Rationalbentmal in Rom, bas im Sabre 1911 anläglich ber Feier Le Sojabrigen Bestebens bes Romigreiche Italien enthüllt werben foll. Die Statuen ftellen bie italienifde Brovingen bar und umschließen ben Gipfel bes Godels, ber bie toloffale Reiterftasse Bifter Emanuel IL

Solland in Rot.

Auch in Holland hat das nambafte aus dem ungunftigen Birtichaftsjahre 1908 berrührenbe Defigit, fowie ber für 1909 gu erwartende Fehlbetrag die Schaffung neuer Steuern gur Rot-wendigkeit gemacht. Man bat nun gwar immer gerne am Biertifch und in Raffeehausern gesagt, daß die Berwaltung unnötig tewer sei, aber einen rechten Anhalispunkt hierfür hatte man nicht. Run erst beginnen die Blätter unter dem Drude, den die Aussicht auf neue Steuern beraufacht, mit großer Aufmerksautidbern und sie enthakten der Archen bereichte ber Rechenfammer durchzuitidbern und sie der Rechensammer durchzuftöbern und sie entdeckten dabei sonderbare Dinge. Man hat für das neue Landwirtsschafts und handelsministerium allein für Mödel 27 000 Gulden, während in der Rechenkammer z. B. ein Tisch nur 55 Gulden fostete Man kauft Papier zum Salzeinwischn in Indien. Es ist undrauchder und 72 000 Kilo dieiden einsach liegen. Richt weniger als 10 000 Kilo Biskuits für die Armee werden in durchaus berdarbenem Lussande ents werben in durchaus verdorbenem Buftande ent-

Das Umsterdamer Blatt "De Telegraaf" gibt eine Zusammenstellung bon Fällen, in denen, wie das Blatt sagt, "auf ärgerliche Weise mit dem Geld umgesprungen wird," um einzelnen böheren Beamten ein Ertrarrintgeld zu berdem Geld umgesprungen wird, um einzelnen böheren Beamten ein Ertratrinkgeld zu verschaffen. Ein vortragender Rat im Justizministerium, der nichts zu kun bat, erhält käglich außer seinem Gehalt 3 Gulden Ertraverzükung und darf sich überdies einen Gekretär halten. Die Mitglieder der Kommission zur Aufsiellung einer Breisaufgabe für ein kleines, billiges Schlachthans, darunter auch der staallich angesitellte Architekt, erhalten pro Mann 25 Gulden Brösenzgeld. Zu dem Notariatseramen im Hagsgenzgeld. Zu dem Notariatseramen im Hagsgenzgelden die Brosessoren der Krüssiungskommission, weil sie, einerlei ob sie eramiert haben oder nicht, ebenfalls statische Kräsenzgelder bekommen. Jum Ankauf eines Dengites reift eine dreigliedrige Kommission nach England, Paris, Oldenburg, Berlin und in die Rormandie. Die Rechensammer protestiert vergeblich beim Minister gegen diese Verschwen-

bung. Der Regierungsbaumeifter, also ein ange-ftellter Beamter erhalt 4000 Gulben Belohnung

Harrad ihm den Abschiedegruß zurufend. "Es war ein alle Serzen tief ergreifender Aft, als der Herzog mit seinen Truppen sprach, wir mussen diese Charasterstärse bewundern,

igt, bricht diefes. Der Berzog, vom Schmerz übermannt, tann nicht weiter fprechen, bier ist es keine Schande zu weinen, dem Krieger rollten die Tränen über die Wangen, das Bolt, eine unübersehbare Menge — weint mit, kein Auge

bleibt troden. Roch einmal seinen TruppenRe-bewohl winkend, sprengte der schwergeprüste Fürst davon." — Ein schlichtes Densmal bezeich

Herzog Adolf stand zur preußischen Armee bon jeher in Beziehung. Er war bis zu feinem Tode Chef des Weisfällischen Manen-Regiments

Rr, 5 in Duffelborf und befleidete feit 1856 bie

At, 5 in Lugeisot; und betietsete jeit 1800 die Sbarge eines Generals der Kapallerie. 1902 verlieh ihm Kaiser Wilhelm II. den Rang eines Generaloberiten und 1905 feierte der greise Souderain sein 50jähriges Audiläum als prepifischer General, ein noch nie dagewesenes Ereignis in der Militärgeschichte dieses Staates.

net heute biefe biftorifche Statte.

bom Staat, weil er ben Bau ber Stalle im igl Schlosse zu Loo beaufsichtigte! Das Mobiliar für ein Bezirksgericht wird zweimal in Rechnung gestellt usw. Das amusanteste Stückhen ist jedoch der Fall einer Witne im Haag, die 15 Jahre lang ihre Pension ausbezahlt erhielt, odgleich sie bereits wieder verheiratet war. Die Rechenkammer roch den Braten und erkundigte sich, weshalb man denn nicht den Gemeindeweiten gestellt geben die eine Lustige Witne sich niele gen anfrage, ob so eine lustige Witwe sich viel-leicht wieder verheiratet habe. Dierauf erhielt die sontrollierende Behörde von der Gemeinde-verwaltung die Antwort: diese Frage unterlasse man lieber, denn so viele Damen wurden such teufelswild, wenn man fich in folder Beife nach ihrem Brivatleben erfundige! Der "Telegraaf" verlangt, daß im Barlament einmal über diefe Dinge geredet werde. Es handele fich gwar fiets nur um fleinere Beirage, die aber bei den dun-derten von gaffen zu großen Summen werden.

Königserben.

Intimes bom Bruffeler Sof.

In eingeweihten Bruffeler Rreifen will man wiffen, bag die biretten Erben Ronig Leopolds faum ein ihrer Stellung gum Ronig entfprechendes Bermögen als Erbichaft erhoffen durften, denn der König foll seinen Privatbesit in der letten Zeit durch lettwillige Verfügung verteilt haben. Alle Bemithungen der diretten leiblichen Erben, eine gerechte Berteitung bes Erbes ber beiguführen, follen gescheitert fein, benn ber Ro. nig foll taum mehr ale ben Bflichtteil für feine Rinder boftimmt baben.

Bas den undeweglichen Besit des Königs ber Belgier anbelangt, jo ift er, soweit es sich um die Liegenschaften in Paris handelt, bereits anderen Indabern überichrieben, die als Ausführungsitelle der Baronin Baughan zu gelten hoßen. Ueberhaupt wird diese Favoritin des Monarchen unter den Erdermfängern eine große Nolle spielen. Außer awei Billen am Mittelmeer sollen ihr große Juwelemschäse verschrieben worden sein, einen Teil derselben soll sie bereits erhalten haben. Ansänglich soll sich König Lewold geneigt gezeigt haden, mit seinen Kindern den Rest seiner Tage in Frieden au berbringen, doch soll beren Bunsch gewesen sein, daß in Andetracht des Andenfens der Mutter die Baronin Baughan aus der Stellung einer hoffähigen Geliebten gestürzt werben müßte.

Ronig Leopold wollte anfangs, fo verfichert Konig Leapold wollte anjangs, so bersichert man in diesen Kreisen bestimmt, nach dieser Seite hin eine Einigung zwege bringen, doch soll ihm die Baronin Baughan mit einem Eslat gedroht haben, den sie in Szene sehen wollte, so-bald man ihr in Form einer Absindung einen Lauspaß geden wurde. Die Baronin verlangte sogar Bedorzugung vor allen anderen Erben, weil sie gwei Kinder ihr eigen nennt, die den König Leapold zum Rater beiden. nig Leopold jum Bater haben.

In ber letten Beit follen fich gubem die Be-giehungen der Baronin gum Ronig wieder fo gegiehungen der Veronin gum Konig wieder jo gejosigi haben, daß der Wonarch den größten Teil
jeiner freien Zeit bei der Baronin zubringt.
Diese ganzen Umitände sollen schließlich die Brinzessin Luise von Kodurg, welche sich am meinen für eine Aussöhnung interessierte, Berankajjung gegeben haben, ihren Auswahd einzuschinten. Der bereits gameldete Plan der Prinzessin,
ach Nusarn zu übertiedeln ioll demit in Duten. Ler bereits gemeldete Blan der Frinzehin, nach Ungarn zu übersiedeln, soll damit in Zusammerdang stehen. Tatsächlich sieht die Brinzessin keinen anderen Ausweg, denn ihre Berbindlichseiten haben eine Söhe erreicht, die über das zu erwartende Erbe schon jeht bedeutend hinausgeht. Die ihr von befreundeter Seite jeht noch zur Berfügung gestellten Kredite will sie zum Gutsansauf benuben, um sich eine Eristenz zu gründen. gu grunden.

Mus der Vorzeit.

Guropaifche Rultur.

Die erften Grundlagen der europäischen Bie villisation find in ber jungeren Steinzeit gefchaffen worden, als noch obne alle und jede nugbare Renntnis der Metalle bie Menichen fich bereits in einer feghaften Gefittung gufammengefunden hatten. Babrend die Rultur der alteren Steingeit noch gang von umberftreifenben und jagenben der noch gang von umbernreifenden und jagenden Goderben getragen worden war, entwidelten sich nun die starfen Burzeln einer bäuerlichen Bestedlung, die die auf den beutigen Tag die Grundlage der Entwidlung gebildet haben.

Bon dieser zufunftsreichsten und merkwürdigten unter allen prähistorischen Entwicklungsitusen entwickt der bekannte Erforscher der allen

ten Rulturformen, Brof. Soernes, in bem bemiten Kulturformen, Prof. Hoernes, in dem dem-nächst erscheinenden neuen Bande von Unsteins Weltgeschicke ein farbenreiches Bild, in dem die Ergednisse der neuesten Studien und Junde ver-wertet sind. Eine ganz neue Birtischaftssorm, eine andere Beltanschauung und soziale Glie-derum itieg mit der neolithischen Veriode, der Epoche der jüngeren Steinzeit empor. Bon dumpfer Jurcht und Berehrung der Tiere erhod sich der Geist des Renschen zur An-betung der Blutter Erde und zum Gestirmen-fult; aus dem raftlosen Forteilen don Ort zu Ort entwidelten sich gewisse Formen der Ge-meintwirtschaft und des Sippenberbandes. Im Beginn der Bronzegeit nähert sich dann diese

Beginn ber Bronzegeit nabert fich dann diefe Rultur der höheren, bistorischen Zivilifation durch bie Ausbildung von Industrie und handel.

Das unbewegliche Gemeineigentum ber neolithifden Aderbauer wird verbrangt von bem beweglichen Sondereigentum und es vollzieht fich eine Ummälzung in den Wertbegriffen der Gü-ter. Der Menich tritt nun aus der Tierwelt, mit der er bisher in engiter Gemeinschaft gelebt, als selbständiges Wesen heraus. Run entstehen Viedzucht und Aderbau, die Gertiellung polier-Siebzucht und Aderbau, die Heritellung polierter und zuweilen auch gebohrter Steinwerfzeuge,
der Hattform über seichten Seegewässern, die Töpferfunft — alles Anzeichen einer neuen Zeit
und einer neuen Menscheit. Ursprung und
Herfunft dieser neuen Menschen und ihrer Kultur ist heute noch in tieses Dunsel gehüllt.

Jedensalls war die vorgeschichtliche Kultur
Europas aus dem Orient hervorgegangen und
blied Jahrtousende abhängig von der älteren und
reicheren Entwicklung des Südens und Südostens. Aus den Grenzgebieten zwischen Affen
und Europa her rucken neue Stamme vor, bei
denen Biehzucht und Aderbau bereits entwickl

Zick-Zack.

= Das "Ginjahrige" als Dichterpreis. Gine eigenartige Belohnung bat die öfterreichifche Decmens Stoffel als Anertennung für feine tüchtige literarifche Tatigfeit guteil werben laffen. Der unge Dictersmann batte nämlich bisher noch nicht die Berechtigung gum einjahrig-freiwilligen Dienft erlangen tonnen, ba er feine freie Beit ben Mufen und nicht bem Chumafium gewidnict hatte. Er follte aber bas, was die Durchichnittsichüler burch Bleig erlangen, feiner besonderen Begabung wegen nicht miffen. Der Lanbesverteidigungsminister, bem biefer Fall borgetragen wurde und bem anscheinend bie Dichtungen bes jungen Bocten gut gefallen haben, bat nämlich in Uebereinstimmung mit bem Reichofriegeminifter fich babin ichluffig gemacht, daß ber Schriftfteller tros bes Mangels eines formellen Rachiveifes ber wiffenichaftlichen Befabigung gum einjahrig-freiwilligen Dienen bennoch bie bagu notige Reife befige und beshalb zu bem einjährigen Dienft gu-gelaffen werben folle. Für Runfthandwerter, gelassen werden solle. Für Runsthandwerker, Kunstradsahrer und andere artistischen Fähigteiten ist bekanntlich die Berleihung der Berechtigung zum einsäheigen Dienst schon lange vorgesehen. Die Dicktlunkt galt aber bisher noch
nicht als gleichwertig und wurde daher auch nicht
als vollgultiger Ersah für den Gemnasialbesuch
angesehen. In Deutschland ist ein solcher Fall
wie dieser bisher noch nicht borgesommen.
Bas sind Spesen? Auf diese Franze gibt

- Bas find Spefen? Muf Diefe Frage gibt ein Einsender, der Darald v. Lagerstroem zeich-net, folgende Antworten: Spesen sind: ein unge-wisses Gewisses — die Haferration aller zweibeiwisses Gewisses — die Haferration aller zweibeinigen Zugtiere — das illegitime Verdältnis Sr.
Majeität, des Herrn Aeisenden — Mt. × Km. —
der Birkliche Geheime Dradt des Birklichen Gebeimen Nats — ein Glaudensbartike! — das Trinkgeld der Trinkgeldgeber — eine Tugendsalle
— das Jägerlatein an der Table d'hote des Zentralbotels dom Samotschin — eine Sache, bei der sich die Klügsten dumm anstellen — eine Rechnung ohne den Birt — ein Grund, um britter nung ohne ben Birt - ein Grund, um britter

Rlaffe und nachts gu fahren.

Flammen auf viel hundert Lichtlein, Und die fleine Stadt befommt Ein verichlafenes Gefichtlein, Ber auf Buf und Chre bait, Geht bei uns um neun gu Bette, Und ein feber fteigt gragios In die warme Lagerstätte. Auch der edle Burgermeister Und die alten Batriarchen

einergeit ein gewiffes Muffeben erregt und in brer Berfafferin ben Gingang in manches Rachichlagewert, jo bas Zeitgenoffenlegifon "Ber in's" und Stürschners Literaturfalender ver-ichafft, Gin Band für den eiwas umftandlichen

idreibt ein Augenzeuge, "aber ber Schmerg itt harfer als bas arme Berg, bon jenem übermal-Titel "Gebanten in Gebichtform"; ein gweiter neunt sich "Träumereien". Blättert man die beiden stattlichen Deste durch, so findet man neben Ballade und Rührseligem auch mande fede Brettlitrophe, fo bas bubiche Liebchen: Wenn ber Abend talwarts ichleicht,

maren; fie befiedelten ftufemmeife, bon Lichtung su Lichtung fortidreitend, bas Balbland im Rer ben ber Alpen bis gu ben Gestaben ber meftlichen und nördlichen Meere. Anfangs wohnten sie zer-freut und im dichten Urwald auf selbstgeschaf-jenen oder von der Natur durchgebotenen freien Gtellen, auf Anhöhen, an Fluftufern und über dem Basser der Seegestade.

Dienstag

Aber langfam manbelten bie Roloniften Balb und Beide in Rulturland um ichufen, fo in bieljaufendjahriger Arbeit bas geschichtliche Beit-europa. In dieser Nebergangsepoche hat sich nun die blonde, weihe nordische Untergruppe der mittellanbifden weißen Raffe berausgebilbet. germanische Inpus mit hohem Buchs, langem Schöbelbau, blondem Haar und blauen Augen entstand unter dem Einfluß des nordischen Kli-mas und durch Absonderung fremder, dunklerer Stolfselemente.

Mimaflich murben biefe neuen Bolter heimifch in ben neuen Gebieten; eine gesteigerte Gur-forge für bas Leben entwidelte geregelte Arbeit und geregelte Buge. Es fehlte ihnen nicht an Raum und Rahrungsmitteln gur Ausbreitung und Bermehrung. Da waren fifchreiche Meeresfiften und Geegestabe, ba wimmelte ber Balb bon Bilb, ba behnte fich üppiges Beideland, ba lod-ten isolierte, vom Baffer umfloffene fteile An-goben gur Bofiedelung; aber auch Goblen wurben nicht berichmabt.

Mus bem Orient empfing Diefe Rultur ihre bedeutsampen Geidente, ipaier die Bronge und noch ipater bas Gifen, die neue Beitalter berborrusen sollten, in ber jüngeren Steinzeit Kultur-pflanzen und Haustiere. Lassen sich auch die Ur-sprungsgebiete dieser wichtigen Träger der Bi-pilisation nicht mit Sicherheit seltstellen, so weist bod alles auf die Berfunft aus Borberafien und Rorbafrita hin.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 12. Oftober.

In der Tanzitunde.

"3d bitte bie Berren, gu engagieren!" Laut und vernehmlich übertont die Stimme des Tanglehrers den einschmeichelnden Walger, den bort in der Ede eine Klowierspielerin mehr gewehnheitsmäßig als tief empfunden einem auch nicht mehr zu den Jüngiten zählenden Bechstein entlock. Der heiß erselnte, aber auch heimlich gefürchtete Augenblick ist gekommen. Jeht gilt's für den Jüngling, zu beweisen, daß er ein Rann, ein Kavalier ist; ja keine knabenhafte Jaghaftigkeit zeigen, die "Mädels" sollen merken, daß er eigentlich doch erhaben über "das kindische Gehopse" ist, hier kann nur deutlich gezeigte Ronchalance imponieren; dielleicht wurd er dann gur schon für einem Studenten gehalten und niemand ahnt, daß er noch — leider — die mit zahlreichen von Chumasiasienhand eingesichnisten Gerzen ziemlich kunft. Aber auch an den an einer Längsseite des sessilten Kanke der Obersekund drück. Aber auch an den an einer Längsseite des sessilten Saales aufgebauten jungen Damen — erfreulliche Backsichen von 14—16. Jahren — hat die Aufforderung zum ersten Engagement banges Gerzklopfen hervorgerusen. Ob es nicht die Stunden vorhet doch amigianter war, als noch wohnheitsmäßig als tief empfunden einem auch Sergliopfen verborgerufen. Do es nicht Die Gtunden borber doch amufanter war, als noch abne "richtige" Derren mit dem Tanglebrer geübt wurde? Da fonnte man boch nach herzensluft Dummheiten machen und lachen, während man bon jest ab durchaus "Dame" fein man von jest ab sirchaus "Lame jein mug, will man nicht von vornherein allen Respett het dem in feierliche Gehröde gehüllten "Feinde" verlieren, und als albernes Ganschen verachtet werden. Aber da stürzt schon ein lang aufgeschoffener Jüngling herbei, das keineswegs geistvolle, hochrote Knabengesicht von einem enwas trampfhaften Lächeln berzerrt und — wuppt lappt er wie ein Taschenmesser vor ihr zusammen, um ihr anzubenten das er mit ihr zusammen, um ihr anzubenten das er mit ihr zusammen, um ihr anzubenten das er mit ihr zusam men, um ihr anzubeuten, daß er mit ihr zusam-men im Lafte der Rusik im Saale herungu-stolpern beabsichtigt. Sie kann natürlich längtt kanzen, welches Rädchen könnte das auch nicht, aber er, du lieber himmel, bas judt und wirft mit Armen und Beinen, wie man es ähnlich nur in medizinischen Laboratorien seben tann, in bem einem lernbegierigen Auditorium gal-banifierte Laubfrofche borgeführt werden. Auch beweift diefer wenig hoffnungsvolle Jünger Terpfichores feiner Bartnerin alle Augenblide in etwas ichmerghafter Beife, bag er noch fei-neswegs auf eigenen Rugen fteben ober gar tangen tann. — Die erfte (Tor.) Tur ift borüber. Dit Giegerlächeln baben die etwas fotwinbelig geworbenen herren ihre Damen gu ben Blaben geführt und stehen nun in Gruppen gujammen, ihre Meinungen über die Tangerinnen austaufdend die jungen Damen aber sehen etwas angitlich geipannt nach ber Seite bin, bort thronen die Mutter und fritifieren fest aus ber Entfernung mit beifälligem Nopfniden ober migbilligendem Schütteln das erfte Debut ber Tochter. — O wonnevolle Jugendzeit!

Biebbabens Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerbings bier eingetroffen: Graf Aners. berg . Lugano (Sotel Minerva); Graf u. Gra-fin b. Rorff . Sannever (Sotel Raffau); Graf Raffau); Baron v. Thermo. Bornsborf (Sotel Raffau); Baron v. Thermo. Bornsborf (Sotel Raffau); Baronin Moncheur. Brüffel (Sotel Oranien"); Graf Erennebille. Baden. Ba. ben (Balaft. Sotel); Freifrau v. Göler. Matls. tube (Botel Rose); Fürftin Metternich. Solok Johannisberg (Sotel Bilbelma); Gräfin Buichtine. Betersburg (Gotel Bilbelma); Gräfin v. Alardenberg. Thal (Bbeggiraße B); Baronin v. Frehtag. Loringhoff. Risega (Gartemiraße 14). Sciamplicotti-Girand-Rom ga (Gartenfirage 14).

Die Bormittagetongerte am Rochbrunnen find jeht infolge ber borgerudten Jahredgeit feit gefern eingestellt worden.

Die Biesbabener Regierung und bie Grbenheimer Autounfalle. Die, Regierung in Bies-baben fcheint nunmehr ernftlich bie Abficht gu haben, ben Digfinnben, bie fich in Erbenbeim aus bem ftarfen Automobilberfehr bon und nach dranifurt ergeben haben, entgegen gu treten. Die hat an die Gifenbahnverwaltung die Anfrage gerichtet, ob fie gur Beiftung eines angemeffenen Jufchuffes bereit fei, falls eine II mgehungs. trage gebaut werbe. Die Bohnverwaltung teht auf einem ablehnenben Standpunft, da fie gieht. Mehr Sympathien scheint sie für das von den Ortsbertretungen befürwortete Projekt haben, unter ber Staatsbahn eine Unter führung herzustellen. Die Ausführung bes Planes wurde einen Schrantenwarter erfparen und ein Zuschuß feitens der Gifenbahnverwaltung

ware mit Bestimmtheit zu erwarten. Kriegerverband bes Regierungsbegirfs Bies-baben. Der Berband feiert am 16. d. Mis., abends 8 Uhr, im Kafferjaal zu Wiesbaden das bojahrige Militarbienftjubilaum feines Borfitgenden, Oberstleutnants a. D. von Detton, u ber Feier find die Areis-Ariegerverbande und famtliche Kriegervereine bes Regierungsbegirfs eingelaben. Der Jubilar ift am 23. 11. 1840 gu Werne i. W. geboren und am 19. Oftober 1850 in bas 2. Vojeniche Infanterie-Regiment Rr. 19 als Abantageur eingetreten. Um 18. 12. 1860 gum Offigier befördert, nahm er als Premier-leutnant am Feldguge 1870/71 feil und erwarb sich bor Wes das Eiserne Kreuz. 1889 wurde er gur Disposition gesiellt und gum Kommanbeur bes Landwehrbegirfs Meichebe ernannt, und im Jahre 1802 in gleicher Gigenichaft nach Biesbaben verfest. Ende 1896 erfolgte bie Berabichiedung mit der Uniform des babifchen Leib-Gre-nadier-Regiments Rr. 109 unter Berleihung des Roten Abler-Ordens 3. Klaffe mit ber Schleife. Satte Berr bon Detten icon ale Begirts-Rommanbeur ber Kriegervereinsfache bas größte Inereffe enigegengebracht, fo begann nach Berabidiebung eine intenfibe proftifche Betatigung. 1898 wurbe er gum gweiten Borfigenben bes neu gegtimbeten Regierungsbegirts. Berbanbes, 1904 gum erften Borfigenben an Stelle bes verstorbenen Rechtsanwolls Bojanowski gewählt in welcher Stellung er fich um bas Rriegervereinstrefen die größten Berbienfte ermarb, die ibnt nicht nur ein ungewöhnliches Daß von Berehrung und Anhänglichfeit feitens der Mitglieder des Kriegerverkandes, sondern auch die besondere Allerhöchste Anerkennung einfondern auch trugen, die in ber Berleihung bes Kronenordens smeiter Rlaffe ihren Musbrud fand. Dem Jubilar wird es an feinem Strentage an Beichen tamerabichaftlicher Liebe, Die er fich in feinem porbilblichen Streben erworben, ficher nicht feb-

Traner im Genegalefenborf. 3m Genegalejen-Leaner im Senegalejendorf, 3m Senegalejendorf auf dem Ausstellungsgelände ist tiese Trauer eingefehrt. Der größte Mann der Truppe, der Zighrige hab Diobs, ist an Derzerweiterung im städtischen Krankenhause gestorben. Er war 2 Meter 20 Zentimeter groß und seines Zeichens Athlet. Diese Tättgleit hat er zwar in letzter Zeit nicht mehr ausgesibt. So wird ihn denn die fühle Erde beden, fernab bon feiner füblichen

Erfolge eines Biesbabener Runftlers, Auf ein Breidausschreiben ber "Sudbeutschen Gan-gerzeitung, für Mannerchore gingen 215 Rompositionen ein. Borgefeben waren a) zwei gleichwertige Breife für "einfachen Bolfegefang wei gleichwertige Breife für "erichwerten Bolfsgefang" und e) ein Preis für einfachen Runft-gefang. Bu ben unter b) preisgefronten Choren gehört auch ber Chor "Seimatflänge" bon Ratl Schauß, Biesbaben. Der Chor ericheint im Berlag bon Rarl Doditens in Beibelberg.

Gine wiberliche Saene beranlagte am Conn-tag mittag in ber Coulingrage ein betrunfener Mann. Bon einem Schutymann angehalten, nahm er Reihaus nach der Langgaffe. Dort ftieh ihn ein Mann zu Boden, worauf der nacheilende Beante den Zechbruder festnehmen wollte. Doch ber foling mit Banben und Fugen um fich, berart, daß zwei weitere Beanten Silfe leiften mußten, um es zu ermöglichen, den Aruntenen nach dem Bolizeigefängnis zu ichaffen. Gine nach Sun-berten zählende Menschenmenge war Zeuge bes

Der Trintgelbjager. Der Schwindler, ber in Biesbaben und in Maing mit feinen falfchen Bestellungen ungegahlte Geschäftsleute hineinlegte, bat jest auch in Bingen fein Univefen getrieben. Man ichreibt uns bon bort, bag er unter bem Ramen Lubwig Gehler für feinen Chef, Baron von Beibt, in fast allen Sotels Bimmer bestellte, natürlich erhielt er überall für feine freundliche Zuweisung bes feinen Gaites ein an-ichnliches Trinfgeld. Der Baron fam aber bis jeht nicht und ber Schwindler ift natürlich berbuftet, nachbem er noch borber mit Sandwerts. meiftern über Reubauarbeiten großen Stile berhandelt und auch dabei recht ansehnliche Belohnungen eingebeimit batte.

Edulpflichtige Anaben im Miter bon 11-14 Jahren finden Mittwoche und Cametage nachmittage von 2-4 bezw. 6 Uhr in ber Gewerbeichule Unterricht in Freihand- und Geometr.
Zeichnen sowie Sambfertigfeitsunterricht in Golg-und Bapparbeiten. Dersolbe beginnt Mittwoch, ben 13. Oftober. Anmelbungen werben noch entgegengenommen in ber Gewerbeichule, Bimmer Rr. 11.

Gin Biesbabener ale Luftidiff-Erfinder. Des Gerichtsvollziehergehilfe Jatob Lewalter bier bat, wie er uns ichreibt, ein lentbares Luftfchiff crfunden, das in der angeren form ben Beppelin-ichiffen gleichen foll. Das Luftichiff, 78 Meter ang und 14 Meter boch, erhalt nur eine Gonbel Die Bropeller werben nicht an bem Rorper bes Luftichiffes, fonbern am Sed ber Gonbel ange-baut. Mit bem Bau bes Luftichiffes foll fofort begonnen werben, wenn ein Rapitalift fich bafür gefunben bat.

Obstmartt in Biesbaben. Der gweite große Obstmarft bes 18. Biesbadener Landwirtichaft. lichen Begirtsvereins findet nunmehr beftimmt am Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. Ofteber ftatt. Als Martifofal ift wieberum bie Gartenbauhalle ber ehemaligen Ausstellung bestimmt porden, in die ein besonderer Bugang von der Wainzerstraße aus geschaffen evird. Das auszu-bietende Obit ist in der Hauptsache wieder in versandfähiger Berpadung anguliesern. Um grö-zeren Obstäuchtern und solchen, denen das Ber-paden des gangen Obstworrates aus besonderen Umftanben nicht möglich it, Gelegenheit gum Obiwertaufe gu geben, wird auch ber Bertauf nach Brobe gestattet. Den Lieferanten wird ftrengte Ebrlichfeit und forgfältige Berpadung gur Bilicht gemacht.

Mugenfchun fur bie Babubeamten. 3m bicligen Sauptbabnhofe wird gegenwärtig an ben eleftrifden Beleuchtungsanlagen eine verbefferte teat auf einem ablehnenden Standpuntt, da fic dienstunnen Beamten wird hervorgehoben, daß Tra aus ber Ausführung bes Projetts feine Bortelle burch die Schärfe der elefterichen Lichtstraften len.

ben Augen ein Rachteil entfteht. Unlag werben Berfuche angestellt, die Beleuch tung, namentlich auf ben elettrifden Stellwerten, jo zu regulieren, daß die Lichtitrahlen nur auf die Blod und Kontrollfelber und die Ap-parate fallen, während die übrigen Raume möglichft duntel gehalten werden. Dadurch wird das Auge gang bebeutend geschont. Die mit fo-genannten Blenben gemachten Bersuche haben fich gut bewährt.

Die Rünftlerfongerte im Rurhaus. Die Rurverwaltung hat die Neuerung getroffen, zu den 12 Künftler-Konzerten während des Winters 1909/10 für Richt . Abonnenten gu ben Runft. ler-Kongerien Dubend-Karten zu Borzugebreisen zu verausgaben. Dieselben sollen kosien: 12 Karten für Logenpläbe n ur 48. M. anstatt 60. M. 12 Karten für 1. Parkett nur 36. M. anstatt 48. M. 12 Karten für L. Parkett nur 30. M. anstatt 36. M. 12 Karten für Kanggalerie nur 24. M. anstatt 30. M. Die Ausgabe der Gutscheinheite, welche un den einnelwen Konzerken Kellebba denunkt beergu ben einzeinen Rongerten beliebig benubt wer-ben fonnen, geschieht burch bie Saupttaffe gegen Zahlung. Die Inhaber ber Gutscheine erhalten gegen Rudgabe berselben zu ben einzelnen Rongerten Gintrittstarten an ber Tagestaffe Saupteingang beim Borverlauf und werben hierbei die Guticheine in Zahlung genommen. An-ipruch auf Rarten und bestimmte Blate tonnen nur erhoben werden, soweit folde vorhanden

Wiesbabener Strafenbilber bei Radit. Bir haben in letter Beit, und erft bor wenigen Ta-gen wiederum, über bas Treiben ber Buhalter und der Dirnen in der Bellrihitraße und Um-gegend berichtet, und beute liegt ein erneuter Fall vor. Mehrere Zuhälter und Dämchen waren gegenseitig in der Wellrih- und Walramstraße Streit geraten. Schimpfend und frafehlend bielten fie fich langere Beit in ben genannten Strafen auf und fiorten bie Anwohner auf einige Stunden in ihrer Rachtrube.

Gine Mustellung für Gourmands. Gine Reverung hat bas Sotel "Ronnenhof" bier eingeführt, die besondere Beachtung verdient; eine Ausliellung für Feinichmeder. In geichmadvol-ler Form find ba die Lederbiffen ber Gaifon im Schaufenster aufgetragen. Man glaubt vor einem "Tifchiein bed" bich" gu jieben. hier findet ber Feinschmeder alles, was ben Gaumen und Appetit zu reigen vermag, mit ben feinften Butalen garniert. Diefe berlodende Ausstellung wird gweifellos ihre Birfung auf Die Baffanten nicht berfehlen, gar mander wird biefer Ber-fuchung nicht widersteben tonnen.

Raffauifdies Ariegervereinswefen. Der bom

1. Schriftführer des Ariegerverbandes im Regierungebegirf Biesbaben, Chr. Schner-Biesbaben, erftattete Geichäftsbericht über bas berfloffene Jahr enthalt nach ber "Barole" einen Rudblid auf die feit Gründung bes 25. Wegirts bes dent-ichen Kriegerbundes berfloffenen 30 Jahre. Am 15. Dezember 1878 ichloffen fich außer ben beiben Bicebadener Rriogerbereinen "Alemania" und "Germania" die Rriegerbereine Bodenheim, Caub a. Rh., Eronberg, Sochheim a. M., Nied bei Sochit. Sulsbach, Schierftein und Schlangenbad zu einem Berbande gufammen, welcher ben Namen "25. Begirt bes beutichen Ariegerbundes" ühren follte. 3m Anfange des Jahres 1879 erolgte der Beitritt von meiteren 10 Bereinen, fodaß am 9. Märg 1879 der Begirt 12 Vereine mit 703 Migliedern göhlte. Am 1. Januar 1909 um-faßte der "Kriegewerband des Regierungsbegirts Miebbaden" in 18 Kreisverbanden 701 Vereine mit 42 097 Mitgliebern. Es gablen namlich: ber Rreis Biedentopf 80 Bereine mit 3892 Mitglie-bern, Diffreis 47 Bereine mit 2680 Mitglie-bern, Franffurt-Stadt 21 Bereine mit 5537 Mitgliebern, Franffurt-Land 11 Bereine mit 747 Mitgliedern, Sodift a. M. 26 mit 1870, Limburg 56 mit 3818, Cherlahn 57 mit 2651, Chertaunus 28 mit 1659, Oberwelterwald 32 mit 1489, Mbeingau 30 mit 1531, St. Gearshausen 49 mit 2688, Unterlahn 60 mit 2599, Untertaunus 47 mit 1835, Unterweiterwald 48 mit 1891, Ufingen 21 mit 916, Welterburg 48 mit 1923, Wiesbaben-Stadt 7 mit 2683 und Wiesbaben-Land 35 Bereine mit 2683 Mitgliebern. Geit 1. Januar 1908 neu bagu gefommen 21 Bereine mit 1138 Mitgliedern. Die Kaffe des Begirksverbandes hatte 1908 eine Einnahme von 2384 K und eine Ausgabe von 2346 K. Als Unterftühungen wurden nicht weniger als 13 475 K verteilt.

Die erfte volle Ottoberwoche liegt binter und; Die Gewohnheit bes Lebens im neuen Beim für alle, die gum Quartals-Beginn die Bauslichfeit wechselten, ift nun auch gu ihrem Recht gefom-men. Und meist twohl ohne alle storenben Bwi-ichenfalle, indem man bald einfah, mit Rube und Besonnenheit reguliert fich alles. Bielleicht ift als ein Intermeggo ein fleines Mauschen ift als ein Intermezzo ein kleines Mauschen einmal in die Erscheinung getreten, das durch den Kumor im Hause oder durch den Hunger aus seinem Berited getrieben war, helle Aufregung um sich her berbreitend und eine lange Bebatte über das Thema "Mäuse in der Bohnung" einleitend. Ber weiß, wie bestig, wenn auch unnötig, die Echauffierung in solchen Womenten ist, der sindet es auch begreistig, daß hier leicht Selbst-Suggestion Platz greist. Und wenn die eine arme Raus längit wieder der schwunden oder, noch sicherer, gesangen ist, der Argwoßn ist doch schwer zu tilgen, daß sich das Ungeheuer dach in die Speisetammer wogen oder gar, o Schreden aller Schreden, nachts im oder gar, o Schreden aller Schreden, nachts im Schlafgimmer berweilen fonnte. Es gibt gar nicht fo wenig Menichen, die eine Maus einmal in der Wohnung gesehen haben und nun fteif und feit barauf ichmoren, bas Tier in nächtlicher Stunde in allernachfter Rabe belaufcht gu haben während nichts da war. Das ift nur ein fter-nes Zeichen dafür, daß man sich mit unange-brachter Rervosität das Leben unnüh ichwer maben fann; aber es gibt ber Grunde, aus welchen foldbe Beritimmungen bervorgeben fonnen, eine gange Menge. In unferer Beit wird man leicht fribbelig, aber erreicht wird baburch nichts. Das paft fur alle Berhaltniffe., Wir haben fo manden Berbittag bor und, und wollen wir etwas von ihnen baben, so tun wir gut, uns einzu-richten, mit der Zeit und auch mit anderem, Wesellschaftliche und Bereins-Freuden sollen ist ihrem Recht gelangen, Die Ginfaufe find au be-enden und Das fleine Bolf im Saufe foll fein Boblbefinden baben, denn die freie Beit gum Tummeln draugen wird nun fnapp, da muß die Traulichfeit babeim Licht und Liebe ausstraf.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Sanbetereffter. In bas Sanbelbregifter bes Amis-gerichts Biesbaben Mit. B, murbe eine Gefellichaft mit efcedntier haftung in Firma: "Deutsche Detettib-Union-Gefellicaft mit befdranfter haftung" mit bem Gige in Salle a. G. und einer 3weignieberfaffung in Biesbaben eingetragen, Gegenstand bes Unternehmens ift: Die Uebernahme und Musfilfrung bon Deiefib- und Mustunfteine. beiten, Errichtung begip. Bereinigung Deutscher Beieftib-Bureaus sweds gemeinfamer Reffame und gegenfeitiger Unterftühung bei Durchführung erhaltener Auftrage, fowie Forberung ber Ctanbedintereffen. Das Stammfapital betragt 20 000 ... Gefchinsfabrer ift ber Derettip-Direftor Cito barnifd in Salle a. b. G. Der Gefellichaftsbertran ift am 25. Muguft 1909 feitgeftellt. - In ber Banbeleregifter ift unter Rr. 1144 ble torma: "Grip Deres", Biers großhandlung und Bafferbetrieb Biebrich a. Rh. und als beren alleinigen Inhaber ber Raufmann Grip Beres gu Diebrich a. Uh, eingetragen. Der Chefrau bes Raufmanns Grip Beres, Marie geb. Fauth gu Biebrich a. Rb. ift Profuca erteilt.

Wiesbadener Bereinswefen.

Die Ausführung bes neuen Betibemerbogefenes. Ueber biefes intereffante Thema fpridt am Dienstag abend 81% Ubr im "Berein felbifindiger Runfleute" bier ber befannto Mainger Rechtsanvoll Juftigent Julb, eine Autorität auf biefem Gebiete. Der Bortrag beginnt panttlich 81/2 Uhr im obeten Saale bes botels Grunt-furter Dof". Intereffenten find eingefaben.

Literariiche Gefellichaft. Um 14. Oftober finbet Die erfte Beranftaltung ber Literarifden Gefellicatt figtt. Gerbard Emald Ceeliger tommt jum Borte. "Mus eigenen Dichtungen". Bas wird er und tringen? - Der Poet ift fo wohlbefannt, baß es fich erfibrigt, mehr üben ibn gu fagen. Bir rufen nur in bie Grinnerung ber Lefer einige ber Titel feiner numfinftellen Bereiffentfichungen toach; "Rin ber Riviera", Breifen und Arabebten. "Leute bom Lande", Schlefice Gefchichten. "And ber Schule geplan-bert", (Geeliges bom Lebrer). "lieder ben Wellen". "Der Etfirmer". "Rord-Rord-West". "Auf Tod und Leben". Kobellen. "Damburg" (ein Buch Balladen bon außererbentlicher Gigenart). Ceeliges erfielt ben Breis fur bie befte beutiche Ballabe: "Der Gonger", (Scherl'icher Berlag 1906), "Der Schreden ber Boller", Gin Beltroman. "3wiiden ben Balbern" find neue Beröffentlichungen. Mues in allem ift Ceeliger ein moberner Boet bon gang befonberer Mrt und wir millen es ber Literarifchen Gefellichaft banfen, wenn fie und feine Befannticaft bermittelt.

Theater, Romgerte, Bortrage.

Das eiferne Kreng", baterlanbifdes Bolloftud in 3 Mufaligen bon Werner Beffina von Brancont wird am heutigen Abend im Biebbabener Bolfotheafer wieben aufgeführt. Das Gind, bas bier feine Uraufführung erlebte, murbe ingwifden in Bab Phrmont am fürftlichen Coftheater jum Beften bes Jonbs für ein Bismard-Dentnal infgeniert und batte bort eine febr beifallige Mufnahme gefunden. Der "Phrmonter Ung." fcreibt u. a.: "Das Giud ift nen infgeniert und teilweife mit ben nenen Rraften bes Bollotheaters befest morben. Der Berfaffer, fcon burch feine Berfonlidfeit und reichbelebte Bergangenhelt (er fampfte ale 10idheiger ben 70er Rrieg mit) eine anglebenbe und feffelnbe Erfdeinung, bat nach biefer Brobe feiner foriftftellerifden Begabung erhöhtes Unrecht auf unfer Intereffe. Gine einfache, folichte und boch fbannerbe, padenbe Sanblung weiß er mit ficheren fraftigen Strichen ju gestalten. Die Sprache ift fraftioll und fernig. Done in bie Manter eines toohlfeilen hurra-Batriotismus ju berfallen, weiß ber Mutor ber Baterlanbeliebe ein bobes Bieb gu fingen. Er geigt bie Liebe gur heimat und gum augeftammten herriderhaus an turfraftigen Geftalten aus bem innerften hergen bes Bolles, an Bauern bon echtem School und Rorn." Anthand. Der Schadmeifter Miefes wird im "Gimul-

taufpiel" gleichzeitig bis gu 25 Partien führen und swar gegen Spieler bon jum Zell bebeutenber Spielftarfe, Die Borftellung geht in ber Beife por fich, bag ber Deifter bon Brett gu Brett wanbelnb mit großer Schnelligfeit feinen Bug mocht. Die Gegenfpieler maden ihren Bug, wenn ber Meifter an ihr Breit tritt. Ein jeder bon Ihnen bat aben bie 25fache Bebentgeit für feinen Bug. Die Dauer ber Borftellung blirfte effoa brei Stunden betragen. Die ebentuelle Beteiligung am Spiele ift ben Umpefenben geftattet. . Es barfte bielleicht intereffieren gu erfahren, bag bia Aurberwaltung für ihre 3htline-ftongerte bie nachftebenben Orchefter-Werfe in Mubficht genommen bat: Guite, op. 126: Bralubtum, Jatum Rermeffe, IR. E. Bofft, - Somphonie, S-Moll, op. 33, G. Bolbach. - Duberinte gur Oper "Cleopatra", Mug. Enna. - B'apprenti Corcier (Schergo), B. Dufas. — Shmphonie Rr. 5, E-Moll, B. Tichaifeivelle. Das Erntefeft, Dedeftergiotideniptel aus ber Oper Molod", IR. Chillings. -- Chmphonic, D-Moll, &. Schubert. - Symphonie, C.Moll, 2. b. Beetheben. - Zob unb Berfidrung, fumphomifche Dichtung, R. Strauf. - Mufit rnadidétraum. %. 90%

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rgl. Coaufpiele: "Liefland", 7 Uhr. Refibenatheater: "Der Ronig", 7 Uhr. Bolletbeater: "Das eiferne Rreus", 8.15 Uhr. Balballatheater: Berieterberftellung 8 Hipt. Stalatheater: Taglich abenbs 8 Uhr: Barietees

Rurbaus: Mail-coad-Musflug 2.30 Uhr. - Moonne-

menistongerte 4 und 8 Ubr. Rongerte taglich abenbet Central-Botel. - Deutfder Bot. - Briebridsbof. - Botel Raiferbot. hotel Ronnenbof. - Cotel Bring Ricolas. - Biesbabener Dof. - Balballa-Reftan

Das Naffauer Land.

rant. - Cafe Sabsburg. - Cafe Bermante.

Sonnenberg, 12. Oft. Jur Befämpfung ber auch in diesem Jahre häufig aufgetretenen Obst-baumschädlinge wurde die Anlegung von Aleb-ringen angeordnet mit Frift bis 29. Oftober. Obsibäume, welche bis zu diesem Termin mit Alebringen nicht versehen sind, erhalten diese auf Kroften ihrer Besiher durch die Gemeinde angemadit.

bi.Rambad, 12. Oft. Gin freder Ginbruch wurde in ber Racht bom Camptag auf Conntag in der Behaufung des Maurermeiters Wilhelm Berbe an der Biesbabenerftrage verübt. Gin unter doppeltem Berichluft fiebender Stall trurbe erbrochen und acht wertvolle hafen daraus entwendet. Allem Anichein nach liegt ein Rachenft vor. Da man am anderen Morgen nocheines lebend in der Regelbahn ber naben Birtichaft eingefangen hat, so ist es nicht ausgeschlossen, daß die Tiere ins Freie gejagt und dann ihrem Schickjal überlassen morden sind.

Dienstag Biebrich, 12. Ott. Am Sametag abenb | wurde in einem Graben bei Roftheim von der bortigen Boligei ein Anabe bon hier in bollig erichopftem Zustande aufgefunden. Man brachte den Jungen nach Maing, bon wo er bon seinem Bater abgeholt wurde. Es handelt sich um den 6 Jahre alten Sohn des Fabrifarbeiters W., Elisabethenstraße, berselbe wurde morgens don einer unbekannten Berson mitgenommen. — Borgestern mittag siel ein hiesiger Invalide, als er in einen am Riederländer Landebod besestigten Rachen siegen wollte, ins Basser. Er bermochte sich glicklicherweise am Rande des Rachens festzuhalten, bis er von Matrojen eines gerade dort haltenden

Schiffes gerettet wurde.

o. Braubad, 11. Oft. Rachdem nun fesisteht, daß es sich dei dem dem Stelettsund im Walde um den im Jahre 1907 von hier spurlos verschwundenen Italiener Emilio Calvanelli handelt, dat sich ein aus Italien zugezogener Arbeiter als Zeuge gemelder und bekundet, daß der Italiener Giodanni Bellini, der zurzett wesen Mardversuchs in Atalien eine längere Strafe gen Mordversuchs in Jialien eine langere Strafe verbugt und ber feiner Zeit mit dem Ber-fomundenen gufammen bier arbeitete, ibm gu berstehen gegeben habe, daß er muste, wo Cal-banelli hingesommen fei, er habe ihn im Walde verscharrt. Hiernach ist bestimmt anzunehmen, bericharrt. Hiernach ist bestimmt anzunehmen, daß Bellini ihn in den Wald gelodt und dort ermordet und beraudt hat. Ein Raubmord liegt vor sonst hätte man doch noch irgend etwas, was Calbanelli dei sich getragen hat, inden müssen. — Die Riederlandische Dampsichisffsahrtsgesellichaft wird voraussichtlich im kommenden Jahre ebenfalls hier eine Schissageniur errichten.

Ar errichten.

A Bom Abein, 12. Oft. Der Abein ist im Laufe der Boche um nobezu 1 Meter gest is gen. In Bingen betrug die Begelhöhe Samding morgen 2,88 Meter. Das rasche Anwachsen des Stromes ist auf die in der letzten Zeit niebergegangenen schweren Regenguffe guruckauführen. Ein fold hober Wafferstand im Berbft ge-bort gu ben Ausnahmen und wird im Weinland schlinum gedeutet. Gin Sprickwort fagt: "Gro-zer Rhein, Meiner Wein!" Das scheint richtig ju sein, denn die anhaltend regnerische Witte-rung bermindert die Quantität und fördert auch bie Qualität.

4 Bider, 12. Oft. Bergangene Boche erichienen hier fungeitig gwei Ariminalbeamte und nahmen bon 58 Milchlieferanten Broben mit. Coon beim Blogen Unblid ber fromben Manner fielen einer Frau bie beiden Mildbeimer aus ben Sanben und bie Mild ergof fich über bie Strafe. Um folgemben Tage weilten wieder mehrere Beamte bier; Die Mildlieferanten mußten in ihrer Gegenwart die Rube melfen, toorauf bann ebenfalls wieber: Broben mit-

genommen euerben.

— Sahn, 12. Oft. In ber vorgestrigen Racht bom 10. Ottober find einem hiefigen Land-tvirte fur 3000 & Landesbantidulberî d'r e i b u n g e n gestoblen worgen. Es find fol-gende Rummern: Ph 2428 1/500er, Wh 5171 1/ 500er, Wc 1551 1/1000, Th.Rr. 3336, 3337 ober 3838 1,500er, jowie eine weitere Ger 500 M. mit unbefannter Nummer. Bor etwaigem Anwird gewarnt. Zweddienliche Melbungen

— Beben, 12. Oft. Der Genbarmerie-Bacht-meister Sölter bon hier ift bom 1. Januar 1910 ab nach Ihier versett; an seine Stelle kommt ber Genbarmerie-Bachtmeister Jagbhuhn aus

i. Laufenfelben, 12. Oft. Gine Heine, aber erhebende Feier fand borgestern nachmittag im hiefigen Rathaufe satt. Derr Obenförster von Bardeleben auf Forithaus Erlenhof überreichte im Allerhöchsten Auftrage dem Wishelm Kaiser babier, welcher 52 Jahre als Arbeiter und Solg-hauermeifter in fistalifden Balbungen tätig ift, das allgemeine Ebrenzeichen. Anschliegend bier-an erhielt ber Deforierte die Spangen für die Teilnahme an den Schlachten bei Weißenburg, Borth, Gravelotie und Sedan.

Bunigftein, 12. Oft. Radften Conntga wird bas Rhein-Mainifde Berbanbetheater auf Beranlaffung bes Bereins für Bolfsvortrage feine erfte Borftellung in ber biesmaligen Binterfaifon bier geben, und givar gur Erinnerung an Schillers 150. Geburtstag: "Die Rarlojchuler".
):(homburg, 12. Off. Der Reallehrer hoff-

mann, ber erft bor furgem in ben Rubeftanb getreten war und bei biefer Gelegenheit mit bem Atonenorden ausgezeichnet wurde, ift am Freitag bei einem Gpagierritt bon einem Schlag-anfall betroffen worden und alebald ge-

Frantfurt a. DR., 12. Oft. Beim Gintref. fen bes Schnellguges bon Bafel frürzte vorgeftern ein im Juge beschäftigter Oberpositicaffner beim Deffnen ber Tire auf ben Bahnsteig und zog sich einen Borderarmbruch zu. — Einem Kaufmann aus Darmstadt find in einem Schnellzuge bon bier nach Heibelberg 50 Stud Desterreich. Sudbahn-Aftienicheine im Berte von 6000 Mart abhanden gefommen.
& Danau, 12. Oft. Die unter bem Runft.

lername Mira am hiefigen Stadttheater ange-ftellte Gangerin Luife Guilfched aus Gras, bie biefer Tage einen Bergiftungeverfuch mit Leuchtgas machte, ift geftern frith an ber Basbergiftung geft orben. - Bei bem Meiger-meifter Steinmet tourbe goftern nacht einge-broden, und es wurden 1200 R geftoblen. Der Dieb, ein junger Buride namens Forer, tonnte vormittags am Bahnhofe, als er abreifen wollte, burch die Kriminalpolizei, verhaftet wer-ben. 800 M wurden bei ihm noch vorgefunden.

Aus den Nachbarländern.

1908 schließt für unsere Stadt bei einer Gesamteinnahme von "A 9632 418 bind einer Gesamteinschaft wird "Bedrecht gestellt ge den Stubl eines in ber Bwifchengeit ausgetretenen Gajtes, dadurch fam es zu Differengen. Der Schiffer Eisner botrobte die Gatte, sodag der Birt den dreien das Lofal verbot. Der im Bofal anweiende dienstireie Schuhmann Boos, welcher sich in Zwilfleidern besamd, wurde bom dem Birt zur Diffeleistung ausgefordert. Kaum waren die hinausgewiesenen aus ber Birts chaft, als ploglich von augen mehrere Gemiterscheiben eingeschlagen wurden. Der Schuhmann eilte hinaus, aber schon an der Tur erhielt er von dem Eisner 2 wuchtige Messerstiche in den Leib und ben rechten Oberichentel. Mun iprangen famtliche Gafte gum Lofal hinaus und eilten bem jungen Giener nach. Diefer hielt fich in ber Mitte ber Strafe und batte ein langes, feststehenbes Deffer in ber Sand. Er brobte je-bem, ber ihm ju nabe fomme, zu erstechen, Die Leute versuchten, auf ibn einzudringen, und ihm bas Deffer abgunehmen. Gioner fach aber wie ein Butenber um fich, und verlebte nicht weniger wie fünf Berionen, teilweise giemlich erheblich. Sein Bater versuchte wiederholt, feinen wittenben Gobn gu berubigen. Er fam aber bamit ichlecht an, benn ber Buriche warf ben alten Mann gu Boben und verfette ibm nicht weniger als feche Stiche in ben Ruden und in ben Sale. Endlich gelang es einem jungen Mann, nach-bem er ebenfalls eine leichte Stickwunde an ber einen Hand erlitten, den Eisner von hinten zu Boben gu reifen. Es mare Gioner ichlecht ergangen und an ihm Lyndjuftig verübt worden, wenn nicht bie ingwijden benachrichtigte Boligei ericienen und den Gioner mitgenommen hatte. Der Argt hatte mit Dilfe ber Schutfleute nicht weniger als 11/2 Stunden gu tun, um die Ber-lepten gu verbinden. Die Berlehungen des alten Gioner und eines Schutymannes waren am gefährlichsten. — Saijerl. Turk. Offiziere Burben als Lis. A la juite der Armee in Mainzer Regimenter eingestellt und vom 1. Oktober ob zur Dienstleistung überwiesen. Es sind: Hauptmann Hustein Dussin dem Ins.Megt. Kr. 117 und der Bizemajor Mi Ihsan dem Feldart.-Regiment Kr. 27 Oranien. — In den letzten Tagen sind wieder solsche Zweimarksinde in Umlauf gestommen. Sie zeichnen sich durch einen matten Glanz und ichlechten Klang aus und sind deshalb bei einiger Vorlicht leicht zu erkennen. gefährlichten. - Raiferl. Türt. Offigiere wur-

bei einiger Botficht leicht zu erfennen.
(?) Brebenbeim, 12. Oft. Die alteste Frau in unserem Orte, R. Lechleitner, ift im 91. Lebensjahre gestorben. Sie war bis zuleht gesund und verrichtete landwirtsichaftliche Arbeiten.

Rlein-Binternheim, 12 Oft. Giner folgenichweren Sandlung machten fich zwei Gubr-leute aus Mainz in biefiger Gemarfung ichulbig. Sie ichüttelten bie Mepfelbaume eines biefigen Landwirtes auf bem Felbe u. padten die Fruidte in Gade. Als ber Flurichiebe berbeieilte und nach ihrem Ramen fragte, sielen die Fuhrleute über ihn ber, verprügelten ihn und warfen ihn einen hohen Abhang hinunier, wobei der Mann schwere Berlehungen erlitt. Die Genbarmerie verfolgt eifrig die Spur der Täter, die nach Walns lichet Mains führt

- Frei Beinheim, 12. Ott. Gine biefige Fa. mille wurde unerwartet in tiefe Trauer verfeht. Man fand die Shefran gestern früh im hiefigen Hafen als Leiche. Bas die Bedauernswerte in den Tod getrieben, ist nicht aufgeklärt.

):(Badernheim, 12. Oft. Pfarrassissient Maher glitt auf der Kellertreppe des Schul-

haufes aus und friergte mehrere Meter tief in ben

Reller. Er erlitt einen Armbruch. (?) Sainhaufen, 12. Oft. Aus ber Unter-fuchungshaft murbe bie fürglich unter bem Berdacht des Rindesmords verhaftete Isjährige le-dige Tochter des Landwirts Rüdert entlaffen. Es icheinen fich teine Beweife für ben Rindes mord ergeben zu haben. Das Madchen hatte fich barauf berufen, bag bas in ber Dunggrube aufgefundene Rind fofort nach der Geburt burch einen Unfall gestorben mare.

+ Trebur, 12. Ott. Gin eitva 70 Jahre alter jugereifter Mann wurde am Freitag von hiefi-gen Gimvohnern in ericopftem Zuftanbe aufgefunden. Man holte ein Fuhrwerf und verbrachte ibn auf die biefige Burgermeifterei, evo noch Reiffiellung feiner Berfonalien feine leberfich-Beststellung feiner rung in das Krankendaus Groß-Gerau angeord-net wurde. Auf der Jahrt dorthin verstard der bedauernswerte Greis. Die Leichenschau ergab, daß der Fremde eines natürlichen Todes gestor-

Groß. Gerau, 12. Oft. Gin Stud finfteren Berenglaubens entrollte fich bor bem Schöffen-

gericht in einer Berhandlung gegen die 16 Juhre alte Ratharina Schaffner in Morfelben, Die bon ber Bittoe Schulmener wegen Beleidigung berflagt worden war. Das Madden hatte allen Ernites behauptet, die Klägerin fet eine Sere, sie verwandle sich in eine schwarze Rape und laufe nachts auf der Strage berum; eine Kabe ein einmal an ihrem Schinken gewesen; da sei einmal an ihrem Schinken gewesen; da babe die Rutter ein Stud Holz nach ihr gewor-fen und Tags darauf hatte man die Witwe Schulmeher mit einer verbundenen Hand berumgeben sehen. Das Urteil lautete auf eine Gelditrafe von 15 .W; es legt der Bellagten die gesamten Koften des Berfahrens zur Laft und erteilt der Bribatflägerin Bublifationsbefugnis. Diffenbach, 12. Oft. Gelegenstich der Tra-gödle an der Gebermühle wurde lebbaft die

Frage erortert, wie fich bie bobere Schulbehorde wohl zu der Angelegenheit stellen wird. Un-fangs glaubte man, sie wurde in irgend einer Form Schritte gegen die Lehrerin Stein ein-leiten, doch stellte sich bald beraus, das die Beborde ber Lehrerin feinerlei Schuld an bem Unglud beimist. Wie jeht feititeht, wird Frl. Steih, die einen langeren Urlaub angetreten hatte, wieder nach Offenbach gurudkehren und ihren Dienit, wie biober, an der Mathildenschule aufnehmen

- Friedberg, 12. Oft. Um Cambiag abend verungludte bas Automobil eines Marburger Argtes in der Frankfurter Strafe. Das Automobil rannte gegen einen Baum und gerichellie faft ganglich. Der Argt und ein herr, ber mit ihm fuhr, wurden erheblich, boch nicht lebensge-fahrlich berleht. Sie begaben fich ins hiefige Spital, wo fie berbunden murden. Sie find bis jest noch nicht reifefabig. Der Chauffeur fam gut babon. Das Unglid foll auf ein Berfagen Der Chauffeur fam

ber Steuerung gurudguführen fein. Bab Rauheim, 12. Oft. Mit feiner Gabrt nach Gließen bat "Barfeval III" fich gugleich um ben 3000 Marf-Preis von Bad Nauheim beworben, ber bemjenigen Lufticbiff zufällt, bas brei mal die Stadt überfliegt. Da es nun vorgestern bas britte Mal war, bağ "Barfeval III" die Stadt überflog, jo hat es damit den Breis erwor-

8 Giegen, 12. Oft. Das erfte Luftichiff Ianbete in der Provingialhauptstadt Giegen. Taufende bon Menichen waren aus ber gesamten Umgegend eingetroffen. Iteber dem Landeplat fuhr "Barsebal III" unter dem Jubel der Menge zwei Runden und landete hierauf glatt. Zur Begrugung batten fich eingefunden Geheimrat Dr. Breibert, Oberburgermeifter Mefum, Oberft bon Briller und der Borjigende-des Luftflottenber-eins Prof. Dr. Biermann. Die Besatung be-stand auß 9 Personen, darunter 5 Vaffagiere; Oberleutnant Stelling hatte die Leitung des Kahrzeugs. Um 12:30 Uhr erhob sich das Luft-ichiff wieder. Lobhaites Tückerschwenken und Ourraruse begleiteten den Aufstieg.

Aus der Sportwelt.

): (Die Frantfurier Gliegerwoche. Das brachtige Botter hatte auch gestern wieber ein augerst gablreiches Bublifum ju ben Glingberanftaltungen gelodt. Offiziell wurden folgende Refultate gezeitigt: 5 Rilometer-Breis um 4 Ubr 30 Min. 1-3 Runde in bier Minuten, gweite Dis birrie Rumbe in 3 Min. 56 Gef., britte bis fünfte Runbe in 3 Min. 531/5 Get. Die lehte Runde ift die fchnellfte. Die gamge Fliegzeit betrug 9 Min. 24 Set. Nerbb, Breis ber Clabt Frantfurt 5 Uhr 10 Min.: fam nach 28 Set. wieder auf ben Boben; Blertot Sobenfteuerungspreis (Arupp-Breis). Die brei paralellen Linien waren 100 Mir. auseinander. Bleriot flog den Preis sweimal, im gangen 7 Minuten 39 Gefunden; be Catere, Soben fleuerungspreis (Arupp-Breis), 5 Uhr 30 Min., 1 Minute 401%, Cefunden; Bleriot, Sobenfteuerungspreis, jum gweiten Mal um 5 Uhr 38 Minuten, 1. Preis ber Stadt Frantfurt a. IN. in Dobe bon 40 000 & Baron be Cafers. gweiter Breis in Sobe bon 10 000 & Blertot; Sobenfleuerungspreis (Rrupp-Breis, erfter Breis geftiftet bon Arupp) 10 000 M Blettot, gweiter Breis, 5000 M. geftiftet bon ber Bolbtechnifden Gefellicaft, Baron be Caters. Den erften Breis um ben fünf Rilometer-Bettbeiverb (4000 .K), im Betrage bon 2400 .K. erbielt Ble Den gweiten Dreis in Gobe bon 1600 .K. be Caters. be Cafers erhielt insgefamt 7 Breife im Betrage bon 47 500 M. Blerlot erhielt insgefamt 7 Preife im Berte bon 23 900 .#.

Lette Drahtnachrichten.

Die Enthullung bes Lanbes Denfmale.

Biesbaben, 12. Oft. Das Denfmals. Stattfindenden Beier ber Enthullung bes Lanbesbentmals mit ber Bertretung bes Raifers Bring Anguft Bilbelm beauf-tragt ift, und baf feitene bes naffauifden Gurftenhaufes ber Groffherzog von Baben, Pringeffin Marie Abelheib und Fürftin Charlotte von Lugem. burg bie Teilnahme an ber Feier gugefagt haben. Der Dant an Deutschland.

Bien, 12 Oft. Dier bat fich ein Romitee ge-bilbet, bas bie Schaffung eines Den I mals gur Grinnerung an die anläglich der Rriegogefabr bemahrte Ribelungen-Trene Dentich. lands gur Durchführung bringen foll. Die Ro-ften in Sobe bon 57 000 Rronen find ichon gur Salfte gebedt. Reichstags-Erfanwahl.

Roburg, 12. Oft. Bei ber geitrigen Reichs-tags-Erfatwahl in Roburg wurde für ben bis-

Randidaten ber freifinnigen Bolfspartei, Arnold 3041, und für den Sozialdemofraten Bietich 6183 Stimmen abgegeben. Es hat also Stichwahl zwi-ichen dem Rationalliberalen und dem Sozial bemofraten ftattgufinben.

Radfpiel jum Dabfel-Brogen.

Berlin, 12. Oft. Gegen ben Berleger ber "Bahrheit", Reichstags Abgeordneten Bilbelm Bruhn, ift ein Er mittelung over fahren im Gange. Der Staatsantvalt hat die bon der Berteidigungsanftalt gestellten Beweisantrage gur Renntnis genommen und bie Untersuchung ange-

Parfeval unterwegs nach Rurnberg.

Frantfurt a. M., 12. Oft. Der Barjeval-Ballon bat beute morgen 5 Uhr 5 Minuten die Fahrt nach Murnberg angetreten.

Frantfurt a. DR., 12. Oft. Rad einer an bie 3la-Leitung gelangten Meldung burfte bie Lan-dung des "Barfeval III" in Rurnberg erft um 2 Uhr erfolgen, da icharfer Gegenwind weht.

Beftrafter Wüftling.

Betersburg, 12. Oft. In Jaroslaw wurde nach zweitägiger Berhandlung der Prozeh gegen den früheren Direktor des itädtischen Kinder-Ninls, den 69 Jahre alten Staatsrat Masarow beendet. Er war angeklagt, im Laufe eines Jahres an acht minderjahrigen Rindern Gittlichfeitsverbrechen begangen gu haben. Das IIrteil lautete auf acht Jahre 3wangsar.

3m Rampfe mit ben Glementen.

London, 12. Dft. Der Rorbbeutide Blopb-Newhorf in Blymouth eintraf, begegnete auf ber Reise einem furchtbaren Orfan. Ein Baffagier an Bord fam babei ums Leben. Der Bole Grenowsky wurde durch eine losgeschraubte Tijchplatte er-

Revolution in Can Domingo.

Rembort, 12. Oft. Im Staate S. Domingo ift eine Rebolution ausgebrochen, Die Auf-ftanbigen griffen mit ihrem guhrer Dajabon an murben abee gurudge ichlagen,

Aus der Geschäftswelt.

Gtrafburger Lotterie, Die Lofe ber fcon feit 18 3ab-cen beftebenben Strafburger Lotterie find jur Musgabe gelangt. Bei ber biebifffrigen Lotterie fommen 200 Gewinne und 1000 & mehr gur Berlofung als bei ber verigiderigen und gwar 40 000 .M. Die Lotterle murbe feit ihrem Belieben noch nie verschoben, was bentlich für bie Beliebtheit biefer Lofe fpricht. Ber fic an biofe Letterie beteiligen will, moge bas balb tun, ba furs vor ber Blobung die Bestellungen so sabtreich find, daß eine prompte Erledigung febber ausführbar ift. Lofe a 1 .W. 11 Lofe 10 M, Borto umb Lifte 25 A., empfiehlt Lotterie-Unternehmer 3. Stürmer, Strafburg t. E., Langfir, 107 und bie befannten Looberfaufoftellen.



Temp-nach C.

Barometer beute 764,09 mm.

Borausfichtliche Witterung für 13. Oftob. von ber Dienftfielle Weilburg: Bolfig, por: wiegend troden, fuhl.

Niederschlagshöbe seit gestern: Weilburg 0, Felberg 0, Renliech 0, Warburg 0, Falba 0, Ligenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kasie 0
Basser: Abeinpegel Caub gestern 2.76 heute 2.78 fand: Laumpegel Beilburg gegren 1.86 heute 1.80 impegel Wetlburg geitern 1,86 heut: 1,82

13 Ofteb. Communicati 6.19 Montangang 0.68

Bar unverlangte Manuftripte abernimmt Ms Rebat. tion feine Berentworiung.

Trud und Berlag bes Bicebabener General-Ungeigers Rourab Schbolb.

Chefrebalteur und berantwortlich für Politit, Feutueton und ben allgemeinen Teil: Bilbeim Clobes. Bur ben lotalen Teil, Chort und lehte Drabinadelden: Binb Mottigeller Gur ben probinglellen Zeil und Gericht: hugo Merten. Gur ben Ungeigenteil: Griebrich Weifum, samtlich in Wiesbaben.

Die enorme Waschkraft Ceife (Coupe Roburg, 12. Oft. Bei der geftrigen Reichs. marte Spiegel) ift es, über die fich die Sausfrant tags-Ersabwahl in Kodurg wurde für den bis. feets von neuem wundert und freut, da fie das herigen Abgeordneten Quart (natl.) 3460, für den Baiden toloffal erleichtert und abfürzt. H. 212



Jackenkleider Reizende Neuheiten, J. Hertz

Backfisch-Grössen.

Langgasse 20.

Lourdes.

Gine Berbftwallfahrt.

Dienstag

Der Berbitregen in ben Bhrenden, ber fich wit gewohnter Bunftlichteit und Beharrlichteit eingestellt, batte bie letten Sommergafte in die Flucht getrieben. Die Beinleje und Maisernte maren vorüber, für den Zugug der Wintergafte mar es nech zu früh und io lag für die Landbemohner ein Zeitraum frei, den fie zur Betätigung ihrer religiöfen Pflichten andnüben fonn-

Die Englander haben ein Rindersprüchlein: Rain, rain, go to Spain! und der Regen icheint der Aufforderung gehorfem Folge gu leiften. Er sieht nach Spanien und irrömt dort ihreifelmeise berab. Die Bidaffoa war hoch angeschwollen und ihre ichwarzen Baffer überfluteten stellenweise icon die nachbarlichen Gebiete, alles war pon einem idnveren, nieberbrudenben Dunft erfüllt. Tropbent fah man an jeder Heinen Bahnftation Gruppen von Landleuten, Die fich gu ibrer all-ichnlichen Ballfahrt nach Lourdes da verjammel-ien. Gie fullten balb bie Abteile vierter Rlaffe der Babnguge, die, nach der Beschaffenheit der enften Raffe zu ichließen, einen nicht gerade be-haglichen Aufenthalt vieten mochten. Um den Regen ichienen fich die Bilger nicht weiter gu

Bei ber Anfunft in Lourdes begann ichen bie Dunfelheit bereingubreden. Ge berrichte ein un-beichreibliches Gebrange und Gewirr, flufen und Suchen nach berloren gegangenen Gegenständen. Arante wurden auf Tragjeffel ober Fahrfrühle

Der Bartefaal erinnert an ein Schlachtjelb, fo viele Berjonen lagen am Boben, gwifden denen fich Briefter und Mosterschwestern bin und herbewegten, Dazu ber Larm, ber Dunft, ber ben Raum erfüllte, bas unsichere Licht ber flatfernden Lampen. Mit einem Wort, eine Umgebung, wenig geeignet, eine weihebolle Stimmung auffammen gu laffen.

Endlich seite sich die Menge in Bewegung, ihrem eigentlichen Ziel entgegen. Aur schrittmeise sonnten sie bowortstommen. Din und wieder versuchte ein Priester eine Litanei anzustimmen, während er die Keihen der Elger ert. lang ging und mit feinem Regenschirm ben Taft ichlug. Es gelang ihm nicht. Der Gesang Einzelner ging immer wieder in dem allgemeinen Geschwah unter. Jeder Wallsabeer trug ein Licht; eine billige, dinne Talgserze, die unten durch eine trichtersormige blaue Bapierrojette gehalten toar. Die Leute fadelten damit fo unborfichtig bin und ber, daß es nur der Feuchtigfeit, die alles durchdrang, zu danken ist, wenn fein Ilnglick geschab. Als wir endlich die Straken passiert batten und zum Rosenfranzplatz gelangt waren, wo sich die Kirche, die Basilika, die Grotte und die weise Gestalt der Radonna bon Lourdes befindet, die jedem Bilger freundlich, mutterlich gugulächeln scheint. Da erft fam Ande und eine andächtige Stimmung in die Berfammlung. Symetrisch in Schlangenform bewegte fich die Menge um das hufeifenformige Amphi Die Buft war milb und weich, ruthmifch ineafer. Die Luft war mild und vorlat. individual erflang das flagende Avel Avel Avel Ma—ri—al Langfam bewegte fich die Kette der Lichter in Here farbigen Umbüllung weiter, nur unterbrochen durch die Reihen der Kranten, die gefahren und getragen wurden und feine Rergen tragen

Rachbom der Jug seinen Rundgang beendet batte, verteilte fich die Menge. Jeder fucht für die Racht irgendivie unterzutommen.

Raum der vierte Teil der Bilger batte ge-fichertes Logis. Aber fie hatten Proviant, Be-fanntichaften und viel Unterhaltungsftoff. Debr brauchten jie nicht. M. Blanzger.

"English Mail".)

Der größte Weinstock der Welt.



Der größte Weinsted ber Welt in Carpenteria, Kalisornien. Der Stamm biese Raturmunbers hat einen Umfang von fast brei Metern, seine Zweige, die von G harten Pfablen gestilt werben, bebeden eine Rache von is Deltar. Der Stock wurde im Jabre 1842 gepflanzt und trug ver 10 Jahren 200 Jentner Trauben. 800 Personen haben in seinem Shatten Plat, und unter seinem Blatterbach haben oft die Wahlversammlungen des Landfreises fiatigefunden.

Meues aus aller Welf.

@ Raubmord an einem Lehrling. Rabe bon Dresben wurde ber noch nicht 18 Jahre alte Fleischerlehrling Billn boch in einem Steinbruch bei Oderwith ermorbet und beraubt auf-gefunden. Der Lehrling war abends gegen 6 Uhr bon feinem Lehrheren mit einer Mulbe Bleifch Oderwit und Schonermuble gefchidt morben; in der Ruble verweilte er noch gegen 7 Uhr und fehte bann feinen Weg fort. Leute, Die gegen 9 Uhr benfelben Weg gingen, borten aus bem Steinbruch ein fchweres Stohnen und fanden ben Lebrling mit gertrummertem Schabel und mehreren Stichwunden in feinem Blute and mehreren Stagbunden in geinem Gluic fcwimmend vor. Er wurde sosort nach einem Kransenhause in Dresden überführt, wo er kurze Zeit daraus verstard. Der Mörder hat seinem Opfer gegen 60 Mark in bar und Fleisch- und Burstwaren abgenommen. Die sosort angestell-ten polizeilichen Ermittelungen haben noch zu keinem Ergebnis geführt.

192 Tobesfälle burch Magenerfrantungen. Auger ben Fallen fpinaler Rinberlahmung im Albeinland treten jeht Mogendarmerfrankungen im Regierungsbezirfe Arnsberg so zahlreich auf, daß seitens der Regierung umfangreiche Mahnahmen gegen die Weiterverbreitung ergriffen werden. In der letzten Woche sind im Regierungsbezirfe Arnsberg 192 Personen an Magenbarmerfranfungen berftorben. Bur Befampfung der Kinderlähmung wurde dem aus Bonn ans bafteriologische Institut nach Sagen berufenen Professor Krause ein Affistent beigegeben; gleich-zeitig wurden alle Aerzte aufgesordert, jeden Fall

bon Kinderlähmung sofort im Entstehen tele-graphisch anzuzeigen, ba der Krankheitserreger nur im Enistehen der Krankheit gesunden wer-

@ Gine fürftliche Berlobung. In den Soffreifen wird die Berlobung eines beutschen Bunbesfürften viel von fich reben machen. Der junge 1876 geborene Grofibergog Ernft von Sachfen-Beimar bat die Bittverichaft nicht lange ertragen, in die ihn der Tod feiner erften Gemab tragen, in die ihn der Lod jeiner ersten Gemag-lin Karoline, einer geborenen Brinzessin Meuß ä. L. 1905 versehte. Er hat beschlossen, den Weimarern eine neue Landesmutter zu geben und hat dazu Jedora, die Tochter des Prinzen Friedrich von Meiningen erforen. Die fünftige Großherzogin, 1800 geboren, ist das älteste Kind des Prinzen, der als Kommandeur der Lo. Feld-artillerie-Brigade der preußschen Armee ange-kärt ihre Wutter ist eine gehorene Eröfin ieht bort, ihre Mutter ift eine geborene Grafin, jebt Bringeffin, gur Lippe. Bunichen wir bem Groß. bergog, bag feine zweite Che gludlicher werbe als feine erfte. Er ift ein gestrenger Berr, beffen Berg (wie auch ber Bortlaut feiner Thronbestelgungserflarung von 1901 erwies) mit Liebe an ben biftorifchen Formen fleinstaatlichen Regiments hangt. Seine lebensfreudige erfte Gemah-lin fühlte fich in der eiwas fühlen Welt des Hofes an der Alm nicht gerade zu Hause: sie reiste wenige Ronate nach der Vermählung nach St. Norih in der Schweiz und war nur schwer zur Seimtebe gu bewegen. Un ben Rolgen einer Influenga ftorb fie nach nur zweijabriger Ebe. boffentlich bat ihre Radifolgerin am Weimarer

Soje bas Leben leichter. . Die Benus auf ber Polizeiwache: Drei Barifer Boligeibeamte machten unlängit einen Jund, wie er nicht alle Toge vorlommt. In ber

Rue bes Marthre ftiefen fie auf eine große Mendenanfammlung, und ale fie naber traten, fanden fie als Urfache diefer Zusammenrottung ein nicht weniger als vier Quadratmeter großes Bild der Benus, bas an eine Sauswand gelehnt ba-fiand. Die Göttin der Schönheit war vom Maler ichlafend unter einem Baum bargeftellt und natürlich ganglich unbefleibet, wie Gottinnen nun einmal auf Erden umberzuwandern pflegten. Da sich fein Eigentümer zu dem Gemälbe meldete, wurde es zunächst den Gen Gemälbe meldete, wurde es zunächst den den Folizisten unter großem Halloh der Straßenjugend nach dem nächsten Bolizeirevier gebracht. Nach langen und eingehenden Recharchen tonnte schließlich folgender Tatbestand fesigeitellt werden: Ein Kunstliebhaber batte bas Bild bon einem Beinbanbler gefauft. Spater gefiel ibm aber die Benus nicht, und er berlangte bom Berläufer, daß er das Bild gurud-nehmen folle. Als diefer fich weigerte, wurde ber Besiber des Bildes so wütend darüber, daß er feine Benus nahm und fie einfach auf bie Strafe feste. Da er bei feiner Beigerung, bas wieder an fich gu nehmen, bleibt, und auch ber Beinhändler von dem Gemalbe nichts wiffen will, bat der Reviervorstand die arme, verlaffene Benus vorläufig in seinem Bureau aufgebongt.

@ Die Steinheil-Affare will nicht gur Rube fommen. Immer wieder erfindet die rankebolle Frau neue Ausflüchte und Erzählungen, die geseignet find, in die Mordaffäre stets neue Berwirrung zu bringen. Ueber die neueste Phase in diesem endlosen Prozest geht uns nachstebende Mesdung aus Baris zu. Das neue Memorandum ber Frau Steinheil enthalt eine bollftanbig neue Berfion über bie Borgange in ber Morbnacht. Danach ware fie bom Morber ihres Gatten und ber Mutter gezwungen worden, ein Schriftstid aufzusehen und zu unterzeichnen, in bem fie fich als Urbeberin beiber Mordtaten bezeichnet. Bei Abfaffung bieses Schriftstudes, bas fich noch im Befibe bes einzig Goulbigen befinden muffe, fei das Tintenfuh umgeftürzt; damit seien die an ihrem Körper gesundenen Tintenslide zu erkläten. Frau Steinheil will weitere Angaben machen, um die Berhastung des Wörders zu ermöglichen. Die wenig glaubwürdige Geschichte bezwedt offendar einen neuerlichen Ausschlad der



Denket an die Zukunft Eurer Kinder!

Schulkinder benötigen viel Energle und daher eine kräftige Nahrung. Ein Butterbrot zum Frühstück genügt nicht, Quaker Oats dagegen gibt ihnen die erforderliche Kraft. Versuchet das auf Jedem Paket aufgedruckte Rezept:

"Für den Frühstückstisch".

Hch. Adolf

WEYGANDT

Eisenwaren und

:: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::

. . . Wiesbaden 22 Möbel, Betten, Konfektion zu blitigsten Teilzahlung







Anzündeholz, ein gespalten, per 3tr. Mf. 2.20 Brennholz, per 3tr. Mf. 1.30 liefert frei hans 20202

Hch. Biemer,

Dampffdreinerei, Tonbeimerftraße 96. Zel. 766 Zel 766.



Rowsoffel in Dan Tyloren" fin Röfflight Chwift! Nost foll no favrlis minulan Dangip, Porlmonor niss!

Pflanzen Butter Margarine frei von tierischen Fetten; von reinem. delikatem Geschmack; vorzüglich als Brotaufftrich; vollkommener

Buttererfat.

H.Schlinck&Cie.A.G.

Hlleinige Produzenten von ·Palmin· und ·Palmona·

Laternen

in allen Grogen und Corten in jeb. Preislage u. beftes Fabritat bei M. Roffi, Telefon 2060. Mengergaffe 3.

gracks u. Gehröche

5. berleiben b. Riegler, Berren-ichneiber, Rarfiftr. 10, Sotel gruner Balb. 20132

Sabe mein Frifeurgefcaft von Meroftrage 10 nach Schillerplay 2 (Gahaus Bahuhoffirage 22)

verlegt. Bitte geehrte Runbichaft, fowle Rachbarichaft auch fernerbin um gütigen Bufpruch.

A. Daehler, grifeur. (Brifeur im Ronigt. Sofftaat).



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr. 9
Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis.

Speisenaus Lukullus Helenenstrasse 24.

Empfehle guten, bürgerlichen Mittagtifch ju 60 Bfg. u. bober fowie Abendeffen von 33 Pfg. an, in und außer dem Saufe. 20305 K. Ulrich.

Schuh=Reparaturen gut, billig, fcmell. (20101 Conrad Hartmann,

Roderftr, 5, Grabenftr, 9,





Trauringe



Gravieren gratis, 20093 Seelbach, Uhrmacher. Birchgaffe 32,

handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 11. Oft. Die Distonto-Erbobung ber Reichodant um ein volles Brogent brachte ber Borfe feine Hebercafdung: biefe hofft, bag bie Exorterungen über bie Welbmatfliage nunmehr auf langere Beib erlebigt finb. Bei Eröffming bes Berlebes wurben Rudtaufe und Dedungen borgenemmen, moburch bie Barfe burchaus feftes Musfeben gewann. Banten legten mit Erbobungen bis 1 Brogent ein, erheblicher waren Berliner Canbelogefellichaft, Dredbener Bant und Ruffen-Bant, lehtere auf Beterbburger Unregung, gebeffert. In Montantverten war die Rursgeftalng gwar nicht gleichmäßig, doch überwogen gleichfalls Befferungen, wogu auch noch bie Melbungen einer erftmaligen Erhöhung ber britifchen Tragerpreife Serunlaffung bot. Schwächer lagen teboch Deutsch-Curemburger, Bhonig und Gelfenfirdner, bor allem Rheinftahl, Amerifaner blieben bon ber ichtvacheren Galtung Remborts Samstog giemlich auberfibet, erfuhren fogar leichte Befferungen, namentlich Ranada, Son Renten waren Sprag. Reichsanleibe gut gebalten auf Die Melbung, bag über eine Begebung neuer Unleihen Gutidliefungen noch nicht gefeht finb, bedgleichen 190ber Huffen. Schiffahrtewerte festen mit Musnahme ben Rorbbeutiden Blobb-Mitten gleichfalls leichte Befferungen burd; bon Eleftrigitatswerten notierten befonbere Schudert etwas bober. Rurg Erledigung ber erften Raufanfrage wurde jeboch bie Gefamthaltung fowamer, bie fintfe erfuhren auf ber gangen Pinie Ginbufen, moburch bie anfanglichen Gewinne gum Teil wieber eingebutt murben. Tagliches Gelb 4 Brogent. In ber gweiten Borfenftunbe erfolgte neuerbinge eine Befestigung, ba bas Publifum namentlich für Montanwerte meitere Rauforbres fanbte.

In britter Borfenftumbe gewann bas Beidaft namentlich am Montanmarft an Musbehnung, ba gerüchtweife bon

ber Erhabung ber oberichleftiden Stabeifenpreife um fünf Murt berlautete. Monianwerte namentlich, bie ber oberfoleiliden Berte, gewamen erheblich. Der Ruffainbuftriemarft war belebt und felt namentild Baggonfabrifen und Gifenattien hoffmann. Boggon 20 Progent, Susper Gifen

Dienstag

91/4 Brogent Bobet, Bribat-Distont 33/4 Brogent. Berlin, 11. Oft. (B. B.) Die Deutsche Reichbant Berlin, 11. Oft. (B. B.) Die Deutsche Reichbant ben Lombard-Bindfuß bon 5 auf 6 Brogent erhöht.

Munnen, 11. Dit. Die Baberifde Bant bat ben Bechfelbistont auf 5 Progent und ben Combarbginsfuß auf 6 Progent feltgefent.

Frantfurt a. Dt., 11. Oft. Rurfe von 1.15-2.45 Uhr. Areditaftien 208,80. Distonto-Romm. 197.70 a 198.60. Dreibner Bant 160.60.

Staatsbabn 161 .-. Lombarben 24.30 a 50. Baltimore 117.40 d 117.50.

Laurablitte 194.75 g 195.25. Eblien 240.30 g 242.30. Granffurt a. M., 11. Ctt. (Mbenb.Borfe.)

Areditaftien 208.80 b. Distonto-Romm. 198.60 a 198.50 b. Nationalbant 128.60 b. Effettenbant 107.25 b. Lanberbant 123.80 a 90 b. Darmftabter Bant 138 .- b. Dresbener Sant 160.70 b.

Staatsbahn 160.00 8. Lombarben 24.50 b. Baltimore 117.75 5. 2lenb 102.40 b. Baferfabrt 132.- b. Mobriber Lole 71.00 b.

Bochumer 253,90 b. Laurabutte 196,75 a 50 b. Mbbnig 211.80 a 40 b. harpener 203.60 a 50 b. Gelfenfirden 213.25 b. Efdweiler 200 .- a 200.50 b. Cherfolef. Gifen 3nb. 113 .- b. Dberbebarf 116.50 b. Wittener 081,70 b. Aleijer 375.20 b. Munftfeibe 280.- b. Colfon 242.90 b. Edudert 138.25 a 10 b. Deutid-Ueberfer 172.25 5. Labnicher 114.80 b. Brown u. Poveri 184.00 b Rurfe von 6.15-6.30 Uhr.

Ofdmeiler 200.80.

Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 11. Dit., 11 Uhr - Min. Arebitafrien 664.25. Staatebubn 758 .-. Lombarben 125 .-. Marfnoten 117.56. Papierrente 98.05. Ungar, Kronenrente 91.80. Alpine 732.75. Beft.

Paris, 11. Oft., 12 Uhr 35 Min. 3 Progent Rente 97.50. 3taliener -.... 4 Progent Ruff. Lonf, Unt. Ser. 1 u. 2 91.20, 4 Progent do, bon 1901 -.... Spanier aubere 95.50. Türlen (unifig.) 93.80. Türlen-Lofe 193.50 Boneue Ottomane 738 .- . Rio Tinto 1945. Chartereb 54.—. Debeers 478.—. Caftrand 142.—. Goldfields 173.— Mandmines 236 .-

Malfand, 11. Oft., 10 Uhr 50 Min. 4brog. Rente 104.83-. Mittelmert 420 .-. Meribional 000 .-. Banca b'Gialia 1375. Banca Commerciale 849 .-. Bechfet auf Baris 100.52. Sonfel auf Berlin 123.75.

Gladgew, 11. Cft. (23. 29.) Anfang. Middlesborough Barranis per Roffa 51.4-, per laufenber Monat 51.7-

Raffce unb Buder.

havre, 11. Dft. (Raffee.)

Tenbeng: rubig. Diagbeburg, 11. Dft. (Buderbericht.) fornguder 88 Grad obne Sad 10.85-10.95. Rachprobulte 75 Grab obne Sad - .- , ---.

Stimmung: rubig. Brobraffinabe 1 obne Sag. Ariftallguder 1 mit Gad, Gemablene Raffinabe mit Gad, Gemablens Melts mit

Caf. olles unberanbert. Stimmung: feft.

Martipreife.

E Bingen 10. Cft. (Marttpreife.) Beigen 22-21.50, Rocu 16.75-19.50, Gerfte 17-19.50, Safer 20-17, Ben ---, Strob ---, Aurroffein 6-5.50. Erbfen 44-38, Roggenmehl 26-25.25, Welhmehl 38-37, Bohnen 40-36, Linfen 41-40 .M. alles per 100 Riloge. Gier 10 Gind

80-60 3, Mild 1 Liter 20 3, Butter 1 Kilogr. 2.40 bis 2.10 ...

Mannheimer Brobutten Borfe

bom 11. Ottober 1909. Die Retterangen inn im Reibe nart jegen Jarjablaes e... pfffg., neu 28,00-21.25 | Gerfie, blettje

Berfie Met 12,00 = 1,70 00.08 - 10.00 28 25 - 00.00 24.50 - 24 75 24.00 - 24.25 25.25 - 10.00 24.01 - 24.25 24.01 - 0.00 . Rheing. nathb. enff. Agl na ftifu Theoloda haler, worde. Sefer, rufff ber haire da Mata amerik verts. Baldum, Miges "Donau 22 Flain Capaneda
Capaneda
Carenda
rum leti der
ent. In nier
Manitaba (
Balla Balla
Kaniab (17.25 - 14.00 07.03-00.06 00.00-19.00 15.75-00.00 15.73-01.03 20 Main 15.75—0.05

20 Main 15.75—0.05

20 Main 27.00—17.54

20 Main bruff 5 0 00.00—10.05

20 Marin 100.00—165.00

20 Marin 100.00

20 Ranial II Rustralier
Lie Wats
Remen, neu
Rose, pill; neu
ruff
Limite | nerth | 00.0 | -00.00 | Eciali nit jus | 52.60 -00.00 | Ecia

Be n Corit, la recenture p.

10. 117 per l.

11 h flur off ther t. berfeuger, so bis si Brog p. 100 B' p. 171.00 unberft So bis si Brog p. 100 Brg. 52.00 lb. unberft. So bis 91 Brog p. 100 Brg. 52.00 lb. unberft. So bis 90 Brog p. 100 Brg. 52.00 lb. unberft. So bis 90 Brog p. 100 Brg. 52.00 60.00-00.08 00.00-00.03 00.00-00.03 00.00-23.33 Burregetiu Nr. 0) 23 igenstehl

\$3.00 31,5 0 30.50 29.50 26.50

Roggenmill Kr. 0) 26,50 1/ 24,00 Lenbeng: Beigen felt, l'oggen behauptet. Braugerie etwas eiter, Buttergerite unb Das unveranbeit, Safer etwas feiter.

Berliner Börse, 11. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 50/e. Lombardzinsfuß 60/o, Privatdiskont 83/40/o. Ibligatianen mit " sied bypothekar, nichergental

Disch. Fds. u. Staats - Pap. Charitti. 95 96 30 92 200
100.005 District 83.00 District 8
100.200 Energy 100.200
Column C
Pr. Schatt 1912 4 100.200 than 5 2.40 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50
6. do. 32 38.994.0Hans. 5t. A. 90 30 0 do. 37.71 d. 100.900 do. 37.71 d. 37.71
6 de 3 84.000/6/kits14.98/10 4 100.900 6 schlest 4 100.900 6 schlest 34 100.900 6 de 197.256/clark tales 4 100.900 6 de 1
6. 31 32 75 G in its Sept. LA 4 100 20 cd in its Co. 31 32 53 90 G de. 07/17 4 100 50 G de. 101 101 101 4 100 50 G de. 101 101 101 101 101 101 101 101 101 10
66. 31 32.75G Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Gerick Frankl. H.S. 11V 4 100.0000 66. III 31 23.100 Geric
2 0 0 0 k at do 4 122 30 60 0 0 2 04 30 82 508 32 60 10 2 04 30 82 508 32 60 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
BART ARTON Labor Because 5 50 750 Grant Bart ARTON Bart ARTON
60 08 u. 11 4 101 75514[Caip-Mine PA 33/155.00] Surmar Sunks 7/1/133.0000 April 171 2018 Hardy Wins 61 6 178 50hd Read 14 217.755 do. do. 1902 34 do. 31.55.755 do. do. do. do. 1902 34 do. 31.55.755 do. do. do. 1902 34 do. 31.55.755 do.
Baser St. Leil 4 109 100 Windows St. 1 4 100 300 Elbecker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Weeks N. u. W. 4 100 000 Decker de 30157.50h Output Strain 60160 00h Output Str
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
100, Up da, 10 de Baser control of the control of
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 6 4 4 100 100 2 4 100 100 2 100 100 100 100 100 100 100 1
2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m 2 m
20 Company Com
6. St. Carll Land A 100 St. Ca
Col Mana SM 93.007 33 33 33 0300 do. do. 83 92.700 do. v. 1896 5 102.500 (Raseb.Och Gid. 4 94.550) do. Ordrockii. 4 100.400 (do. Nys Sk 700) Thirty State Andrews Sand Indian Applications Sand Indi
5 2 3 5 4 5 5 5 5 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6
5 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Grandeth Pr. 1 30 Opposite the Contract of
40. 30 31.75 Chipat II 10.1.7 42 50.75 Chipat II 10.1.7 42 50.75 Chipat II 10.1.7 42 50.75 Chipat II 10.1.7 43 50.75 Chipa
3 1 20 million and 1 2 20 million and 1 2 20 million and 2 2 20 milli
50, nould 314 92.5000 Destern. Gold: 4 99.2000 Mance-Earth 4 99.20
5 C C Fabritis At 98 560 Styles At 98 56
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4 St. L. XI. XI. 3 St. Str. City and Constitution 27 LESS STREET AND ASSESSMENT ASSESSMENT AND ASSESSMENT ASSESSMENT AND ASSESSMENT ASSES
2 5 9 00 00 11 101 101 101 101 101 101 101
The state of the s
Co.
6 do 30 52 00G de do 4 100 50b de Geldrack 5 98.75cc trat Each Chi 5 102.70cc de Ryp. Vers 4 99.000 Hatlendall 1.0 1.0 5 125 25tc de Wall Machine 1.0 125 25tc de
60. 40.00.50.60 WestHand + 100.60.60 WestHand + 100
05. 05. 05. 05. 05. 05. 05. 05. 05. 05.
Alleman St. A. 01 Floorance St. 253 School St. A. 01 Floorance St. 253 School St. A. 01 Floorance St. 253 School St. A. 01 St. 254 S
HELD IN THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR
The American Strategy of the S
do. 2-5yn. 1 4 100.008 de. Sagt 4 100.008 de. Fanfor St. 1 110 100 de. Fanfor St. 1 110 172 700 Mend. Schwell 0 82.2510 Whiting Carnet 10 135,75-36 Englische States. 10. 100.008 de. Fanfor St. 1 110 172 700 Mend. Schwell 0 82.2510 Whiting Carnet 10 135,75-36 Englische States. 10. 100.008 de. 1
60. 37-37-37-37-37-37-37-37-37-37-37-37-37-3
Brombrg, St. 4, 2N — Ung. Goldrante 4 94 755 Go. 4XIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 450 2544 Research 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Arassanett 4 — Burl. Hyp. Bank 3N 92 52G do AXIV, 1912 3N 93.25 c. Rhom. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Axiv. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Axiv. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Axiv. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Axiv. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Axiv. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Axiv. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 100 30G do Axiv. Hyp. 5k. 9 — Etberf, Farbenti 4 1
do
60 07 a.17 + 101.6000 (Fram + 101.6000) (Fram + 101.6000) (Fram + 101.6000) (Fram + 101.6000)
Ziehung 1922. Oktober. Haupttreffer 100,000, 50,000 Mk. bar. 15,750 Geld

ohne Aufschlag

BOLO Lose à 3.30 Mk. Liste u. Los-Porto nach auswarts 30 Pf. extra empfiehlt die Glückskellekte

Carl Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstrasse 10 (Rotel Grüner Wald).



Wiesbadener General-Anzeiger

8 Itrabe 8

Mauritius-

Konrad Leybold

Celephon 199 u. 819

Giefert in kurzefter Frift zu mäßigen Preisen:

Broschüren · Zeitschriften · Preislisten · Jahresberichte Zirkulare · Briefbogen · Mitteilungen · Rechnungen Kuverts · Kopierdrucke · Visitkarten · Einladungskarten fiodizeits-Zeitungen · Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen · Menus · Gratulationskarten · Geburts-Anzeigen

Z 35 20066

Für Hausfrauen!

Elektra-Kerzen müssen Sie

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste, beste und hellste Kerze, Rinnen nicht Riechen nicht! Besonders eim Guss leicht beschädigte per Paket grosse Kerzen 5 oder 8 Stüe: 60 und 40 Pfg. Man verlange aberall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn. Nürzberg. Hier: Med.-Drog. Sanitas, Mauritius strasse 3, Chr. Tanber, Drog., Kirchgasse 6.



FRANKFURTER

.: PRIVAT- .:

TELEFON-

GESELLSCHAFT

Telefonanlagen für Post- u. Hausbetrieb

FRANKFURT (Main)

STIFTSTRASSE 29,33

TELEFON 6256.



Z D

Goldwaren!

in großer Aus-wahl. Reparas turen billigft. Theis, Uhrmacher, Morinfiraße 4. (20130

Tafelobit (20412

liefert in Cmant, von minbestens 40 Bjund zu billigen Breifen, 28w. 29ilb. Chlemmer, Beis, bei Engers a. Rh.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Bertramfir. 2, Bohnung von 8 Bimmer mit Bub. fofort au verm. Rab. b. Moos. 20263

Doubeimerftr. 107, Bbh. 1.Et., id. 3=3.28. gl. ob. fp. 3u vm. Rab. beim Sausvermalter ober Raifer-Friedr.-Ring 74, 3. St.

Faulbrunnenfir. 7, Dib., 8 3. 1 Ruche u. 2 Mani. 3 vm. Rah Guft. Gottwald, Golbichmieb

Friedrichftr. 29, Sth. 3 Bint. Ruche und Reller per fofort au permieten.

In iconer Lage, Rudesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-ftattete 3-Zimmer-Bohnung mit allem Komfort fofort ober fpater ju vermieten. Wegen Berfehung des Mieters wird eventl, Nachlaß der Miete bis 1. Juli 1910 ge-währen. Näh. part. rechts (20249

Schierfteinerftr.8, a.b.Rafernen, Bbb., 3:3.:2B. m. reichl. Bubeh. 3u verm. Räh. baf. 1542 Batramftr. 25, 206. 2. Et. 3 Bint., Ruche u. Reller gl. eb. Bellrigftr. 46, Sth., 3:3im.s Bohn., ev. mit Baidfliche ob. Bierfeller ju verm.| 1590

2 Zimmer.

Ablerfir. 28, 2 g., K., Abfcl. (1. St. Boh.) gl. od. fp. 3 vm. Näh. Part. rechts. 1547 Biebricherftr. 22, 2 Bim., R.

und Keller zu verm. Dotheimerfte. 107, Sib. part., 2-3-2B. gl. ob. sp. zu vm. Nab., beim Hausverwalter ob. Kaiser-Friedr.-Ming 74, 8. St. 1539

Georg-Augustür. 8, b.A.Fried-rich, 2 B.-W. m. Zub. joj. 120326 Rederfir. 3, 2 Bim. und Rüche, Di, u. 1 Sim u. Ruche, pt , auf gl. ob. fpat gu vm. 1585

Ludwigstr. 10, 2 Jim., Kilde, Manf., Stallung f. 2 Pferd., R., Hen, 480 Mf. gleich 3. vermieten. Bu erfr. Porfitr. 19. (1555 Richlftr. 15, fc. 2=Bim. Esohn. au verm Rab. Bbh. pt. (20264

Steingaffe 25, Sbb., 1 Dachw. von 2 Sim., 1 Rüche u. Sub.

Wearigftr. 46, Mani. 280hn. 2 Bimmer mit Gaseinrichten

Bierftadt. Rathausfir. 4, ich. 2 Bint Bobn. mit Ruche, 2. Bint.-Bobn. mit Küche, Wafferl. u. Gas, für 150 Mt. fofort zu vermieten. (17814 Rah im Laben.

1 Zimmer.

Gitvillerftr. 1, Hofgeli, gr. Bim. m. Gas u. Baffer zu all. Swed. 20387 Feldfir. 26, beigh. Manf. 1. Nov.

au perm Georg-Auguststr.S, b. K.Fried: rich, 1 Zim. m.Zubeh.joj.(20326

Gneifenauftr. 16, bei Ribiche, ich. Dani. 6 M monatt. 3. bermieten. Gneifenauftr. 16, b. Ribiche, 1 Bim., R., Bub. bill. 20370

Ludwigstraße 15, 1. Giage, icomes großes Bimmer nebft

3n feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Zimmer, Ruche und Danfarbe (Borberh. 1, Stod) ummöbliert abzugeben. Monall 35 Mt. Rubige, gefunde Lage, Reflectanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 583" in der Gesichäftsfi d. 28. G.-A. abgeb. (2024) Walramftr. 25, Bbb. 2. Et.

1 Bim. u. Ruche auf gl. ob. ip. ju verm. Rab. part. 1602

Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, b. Niehiche L. Bim m. fep. Ging. bill. ju vm.

Möbl. Zimmer.

Dobl. Bimmer in ber Rabe des Amis und Landgerichts-gebäudes an besseren Herrn zu vermieten. Adolfstraße 8, II. Etage. 19427

Mibredtfir. 31, 1., 2 fep. möbl. Sim. an anft, Berr g. verm. 625. Bibrechtftr. 36, 31., m. 3. 3. v. 6346

Blücherpt. 2, 3. r., mbl. Bim. mit voll. Benf. gu vm. 6383 Doubeimerftr. 18, 1 L, ichones mobl B., cott. m. vorigt Beni

Dreiweidenftr. 4, Bob Dd., mbl. hab. Bim.m.ob.ohne seaffee g.um

Friedrichfte. 12, Bob. 3, mobil. Beleinenftrafe 21, 2. Ct. boch

mobl Bimmer mit ober ohn Bellmundftr. 52, 3., beigb. mbl. Mani- au verm.

Rariftr.2, Schlafftelle g. vm. (63 5 Sellerftr. 3, 2, jrbl.m. B.bill. (6393 Ri Rirchgaffe 1, 3 Ctod, mobil. Manf. fof. b. 3. permt. Micheleberg 23, Conditorei, ich. mobl. Bim, 20 Mt. m. Raffee, f. anft. Frl. fof. g. verm. 1598

Cedanftr. 6, 20h. 2. Str., fc. mobl. Bim. bill. gu verm. (6395 Comalbaderftr. 49, 206. ich. mbl. B. m. ob. ohne Benf. ju verm. Rab. part. 20262

RI. Cdwalbaderftr. 5, 2, fann ein reinl. Arbeiter Schlafftelle erhalten bei G. Bunb. 1596 20 Mt. mfl. 6374

Pauer-Mieter. 1 gr. fc. Sim., angenebm. Heim, gute Penfion 60—65 Mt. gl. ob. fp. ju vm. Off. u. 91f. 75-8 a. b. Erp. b. Bl.

Connenberg, Thaiftr. 3, mobi. im. gu verm. Gafthaus 3. Raifer Moolf.

Läden.

Gneifenauftr. 16, Edlaben m. od. ohne Lagerraume bill. 3.

Seller Laden, nen renoo, mit Bimmer n. 2 Rell. per joj. ober pater. Michelsberg 23. 1594

Grofer Laben Rleine Langgaffe billig zu vermieten. Raberes Langgaffe 19, 20161

Mietgesuche.

20-25 St. Maer ob. Garten in b. Rabe b. Ringt. ju pacht, gef. Ded, Oranienftr. 14, D. 1. 6375 Melt., orbentl. Mann f. mobi.

udwigstraße 15, 1. Etage, jchones großes Zimmer nebst od. Umgegend. Off. u. Rd. 751 Ruche zu vermieten. (19710) an die Exped. d. Bl. 6388

Beber Mbonnent, ber bei Mbgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Dfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeschäftsftelle, Mauritiusftraße 8, aber bei unferen Ungeigen:Annahmeftellen eine Gratis-Augeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Rietgefuche" — "zu verfaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — ju inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutichein auch für größere Anzeigen in den vorausgeführten Rubrifen ver-

gur Gefchafte und andere Angeigen, die nicht unter vorstehende Rubriten fallen, fommt biefer Gutichein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General-Anzeiger Mutsblatt ber Stadt Biesbaden.

(Bitte redt & utlich forethen.)

Stellen finden. Männliche.

Erfiffaff. Rodidneider auf Bertftatt fucht Spielermann,

Lehrling

per fofort gejucht. Berjonliche Borftellung unter Borlegung eines felbft gefchriebenen Lebenslaufes. Nachmittags gwifchen 2 u. 4 Uhr bei Lipmann & Coulge, Lugenburgftrage 7. 6347

3-20 M. tagl. t. Beri. jed. Stand, verb. Reben, erwerb b. Schreibarb. hanst Tatigt Bertretung ic Rab, Ermerbeiente. in Franffurt a. D. (5.226

Moreffenichreiben!

Rebenvermerb bei 1000 Abr. 8 Mt. Berbienft. Raberes Trappe, Bohlit Chrenberg b. Leipzig.

Weibliche.

Tüchtige

für Aenderungs-Atelier per sofort gesucht.

5. Guttmann, Langgasse 3.

Michr. tacht Zuarbeiterinnen f. D. Comud, Damenfchneiber, Gleonorenftrage 1. 6330

20072

Tüchtige Taillen, und Buarbeiterinnen für bauernb rnd ge: (20353 G. Gud, Reroftraße 17.

Flotte Rellnerin tann fofort eintreten Rellerftraße 3.

Junges orbentliches Madden mit gut. Empf. f 15. Oft. Karlftrage 1, 1. St. Schwalbacherftr. 49 pt., br. tücht. Mabd, gef. Gute Be-

Junges Madden fann bas Bügeln gründlich erlernen Dog-beimerftrage 122, Frontfp. 6382 Monaisfrau ob. alt Madd. v. 7-9 u. 2-3 gej. Taunusftr. 25, Gtb. 2., nur abends. 6385

Stellen suchen

Männliche.

Tucht, felbit. Küfer fucht Offert. unt. Re. 750 an bie Exped. b. Bl.

Weibliche. Schneiberin f. Rundich. Albrecht-ftrage 36, 3 L 6345

Beb. jg, Madden fucht Stell. als Rinbergarinerin 2. M. 3 1. Rov. ent. fpat. zu 1 ob. 2 Kinbern. Off.m. Gehaltsang. erb. an Cumn Stellfeld, Sedlingen in Unb. Auenftrage 19. 20411 20411

Schneiderin empf. f. g. Anf. el. Damens u. Kinberg.i. u. a. b. Haufe Blücherftr. 7, 2. f., p. L. 1592

Perfekte Köchin empfiehlt fich ju Feftlichfeiten, nimmt Aushilfftelle an.

Abelbeibftr. 9, Frifp. Grf. Coneiderin m. g. Empf. i. noch einige Rund. in all. Arb., bill. Breije. Oranienftr. 33, B. Mf. Unabhang. Frau hat noch Tage frei z. W. u. Puhen. Rab. Felbstr. 22, H. v. I.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Villen-Verkauf

Meine 4 an ber Gottfried ginfelftrage auf ber Abolishobe errichteten neuen Ginfamilien-Landhaufer. maffin, folibe ges baut und mit allem Romfort aus: gestattet, jum billigen Breise von Mt. 43 000 bis Mt. 45 000 als-bald zu verkausen. Alles Rähere beim Befiger Arditeft 2. Meurer. Luifenftraße 31.

Saus, Stallg f. 4 Pferde, Re-mije, viel Plat, t noch vergrößert werd, f. bill. m. 5000 M. Anz 3. v. Off. u. Ps. 742 a. d. Exp. d. Bl.

Saus mit Möbelhandlung git verlauf. 3. G. Rothenhäufer, Michelftadt i. C. 1600

Diverse.

2 junge Dobermannpinicher fof. billig gu verfaufen. (6316 Dogbeimerftr 66, 2 lint's Chott. Chaferhund (Collie).

fcon. Tier, in gute Sanbe ju vt. Schwalbacherftr. 28, g. 6356 Zafelbirnen, Gravenfteiner, Reinetten, Simberrapfel bill, ab-gugeben. Bimmermannftr. 3, pt.

Weinfoller friid geleert, in affen Albrechtftrage 32. Fradang.b.3.vt. Friebrichftr.48,

2 3adenfleider bill. ju vert. Bismardring 19, 2. L. 6377

Wajdtijd 6323 mit Marmorplatte für 18 Mf. 311 verf. Jahnftraße 3, Hib. 1 St. 2 Bettit, m. Sprunge., Rinberm. ju perf. Weftenbftr. 24, 21. (6344

2 neue Rapofmate., Stell, à 24 DR., 2 neue Seegrasmatr., Steil, 1 1/4fchl. à 10 DR. Romerberg 35, p.

But erh. altes Cofa f. 15 M. ju vert. Göbenftr. 28, 4. I. 6379 Großes, ichones

Bufett und Treffoir eichen, event gange Speifegimmers Einrichtung, wie neu, umgugds halber zu verfaufen. Anzuseben halber zu verfaufen. Anzujeber von 10—11 u. 2—4 Uhr. Mainz. Feldbergplay 6 II.

Portieren, f. neu, bill 3. verf.

Meffingftangen, f. Treppenl. abjug. Biebricherftr. 24, 9. 6370 Ausstellungsarbeit. Edmiebe

Grabfreus (pram.) bill. ju ver! Rab. Jahnftraße 3. 632 Betroleum-Aronlenchter billig. Biebricherftr. 24, 2. 6369

20% unter Engroseinkaufspreis

verfaufe nach Abbruch ber Aus-ftellung Bretter aller handelsüblichen Dimenfionen, Die Bretter find I. Qual, troden und haben nur biefen Commer in ber Aus-ftellung als Wände ober Dach-jchalung gebient. 20294 ichalung gebient.

H. Carstens, Bimmermfir., Gages u. Sobelmert Wiesbaden.

Gasöfen u. Gasafm. zu verf. Bismardring 19, 2. I. 6376 Sch. Rinberm. m. G. (Brennab.) u. 3-fl. Gasapparat zu verfaufen Yorfftr 18, 1, L 6355

Faft neuer Rinberwagen mit Gummireif., 1 fcm, neues Jadett bill. ju pf. Ludwigftr. 2, 2. 1. 1587 Rinderbademanne m. Stanber, Gastoder, Gasofen u. Gastampen gu of. Emferftr, 27. Gin Rachtfruhl u. Betroleum:

ofen billig ju verfaufen 159 Wellrigftrage 1, 3 St.

Kaufgesuche.

Getragene Berrens, Damen: ullully i u. Rinder-

fleider, Stiefel, tauft gu hoben Preifen. Offerten unter Pu 744 an bie Erpeb. bs. Bl. 6337

Roßkastanien & Sauft B. Schaus, Gedanftr. &

Gut erhalt. Dezimalgewichte gu faufen gef. Cebanpl. 5, 2. 6818

A. Marfilius, Lumpen. - Papier.

Anfauf von Lumpen, neuen Stoffabfallen, Gummi x., fo: wie von Alften, alten Ge: fdaftebuchern und Brief. fcaften jum Ginftampfen unter Garantic ber Disfretion.

"Marienhof", 2Baldftr. 49. Kleineinfauf: (6035 Balramitrage 9, Sof.

Unfanf von Berren-Rleibern und Schuhtverf aller

Sohlen und Sleck für Damentiefel 2.— bis 2,30 für Herreuftiefel 2,70 bis 3.— Reparaturen fchuell u. gut. Pins Schneider Michelsberg 26.

Verloren. Derloren

Conntag Golbene Damenuhr gez D. K. mit Rette. Abzugeben gegen Belohnung 6350 Charnhorfiftrage 9, 3 L

Unterricht.

Gef. Frangofin ob. gut frang, fprech. Schweigerin beg. Deutiche, melde bei 2 Rinbern an 2 Rachmittagsfrunden breintal möchentl. ben erften Rlapierunterricht übern. Bu meld, v. 9-11 vorm. u. 1/97 bis 8 Uhr abbs. 29ifhelminenftr. 8,1,

An meinem Tienstag. u. Freitagi Abend S", Uhrftattfindend. fönnen noch einige Herren und Damen teilnehmen. Gründliche Ausbildung auch in den neuen Tängen unter Garantie. Honorar 15 Mei, in 3 Raten. Damen die

Dalfte.

11. Schwab., Römerberg 35.
Unterrichts Lotal Weftendhof,
Schwalbacherftr. 32.

Verschiedenes.

Apfelwein-Kelterei. Obft tann auf meiner nett eine gerichteten Retterei billig gefeltert werden Rart Guttter, Dogbeimerftrage 127. Tel 508. Obft tann jum Reltera gelagert werden in ber Rabe am Babnboi.

mutigen Mündel, 48 Jahre, tath., ber noch leichtere Arbeiten mitverrichten fann, wird auf bem Lanbe b. gut empfohlener Familie

Unterfunft

gef. Offert, mit llebernahmepreis per Babr erbeten unter Re. 752 an die Exped. d. BL.

Conbreparainten ichnell, gut und billig. 1812 B. Coneiber, Michelsberg 26,

3m Aufert einf, Rleiber, Blufen, Rinberfleid, empf. fich Frau Beibel Dreiweibenftr. 4, Bbb. Frijo. (6313 Gleg. Strafen: u. Befellichafts:

Gleg. Stragen: u. Gerantie f. fleiber werden unter Garantie f. tabellofen Gig in und auß. bem 6219 Saufe angefertigt. 62 Oranienftr. 17. Sth. part.

Straußfedern:Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b.Dl. Geift-Sofpis.

Herbst-Neuheiten:

Strauffedern u. Boas. Paradiesbogel, Reiher, Blugel. 20290 Sutfaçons u. Befäte etc. Pariser Nouveautés.

Detail ju Engrospreifen.

3wetichen, 6392

prima filige reife Ware, ein frifc. Baggon eingetroffen bei Otto Untelbach, Schwalbacherftr. 71.

111

macht ein gartes, reines Geficht, rofiges jugenbfrifches Musfeben, weiße, fammetweiche Saut unb blenbend iconer Zeint. Miles bies erzeugt die allein echte 216AGUDIGLA-TINGUMUOI-26HG

n. Bergmann & Co., Rabebeul à St. 50 Pf. bei: Kronen-Apothete, Bistoria-Apothete, Hof-Apothete, Bismard : Apothete, William Bachenheimer, Otto Lilie, E. Borhebl, G. W. Boths Rachf, Ernit Rocks, Kob. Sauter, Chr. Lauber, JasobMinor, O. F. Alli-flätter Wwe. Arz Bernstein, Ferd. Alexi, Rich. Send, Ad. Gaertner H. Roos Rachf., Th. Rumpf, Ed. Brecher, Carl Dremel, OSc. Meyler Reinhard Goettel, Orgerie E. Brodt. (20067 p. Bergmann & Co., Rabebeul

Modes.

Hite merben did und mo: bern garniert. Allie Caden (20127 gern verwendet.

Bran W. Konrad. Gneifenauftrage 18, IL r.

in preiswerten, reinwollenen Qualitäten; mobern. Farben, eleganter Appretur, enfr. liefert Hermann Bewier. Sommerfeld (Bez Franff a. O.)

Das beste Rubgeflügel geräte, Hühnerhäuser. Ratalog gratis. Geflügetpart in Aner-bach 575 (heffen). 6.20

1 Mk. US LOS! beliebten Strass-burger Lotterie Günstige der Gewinnaussichten Ziehung ficher 13. Roobt Gesamtbetrag i. W. 40000 M. 10000 M.

13300 M 16 700 H Los a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf.

empf. lotterie: Unternehm. J. Stürmer. Strassburg i. E., Langestrasse 107.

In Wiesbaden; J.Stassen C. Cassel, Kirchgasse 40

u, Marktstr. 10, R. Stassen

Sohn

germ

anw Klei

ville _ I

Mars

20

Kom

mirb

branc

fato

80

Es if

Mrter

San

Rête

C. H

B

.Sa 177



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneiderei ganzunentbehrlich.

Anleitung durchdas Brosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) i das Jugend-loden-Album (60 Pf. fr.) der Ver-ufastelle der Firma oder wo ht am Platze, direkt von der internationalen Schnittma • faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange.

Tomond

für Nervenkopfweh. Dieses Mittel, äußerlich anzuwens ben, bringt bei Vervenkopfweh, Neuralgie, Blutandrang gegen Kopf, Wigräne, Echlastofig-feit, ob rheumatisch ober gichiarig, nicht nur Linberung, sondern sichere Silfe, selbst in den veraltetsten Halden. Biele Danfschreiden. Nasche 3 Mr. Bu haben in der Kronen-Abothete Wiesbaden

Aroneu-Mpothete, Biesbaden

Rhenmatis:

u. Gicht-Leidenden

teile ich aus Danfbarfeit um: onft mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangem quals vollem Gichtleiben geholfen hat Brin, Marie Grunauer,



Buber, Bflangentübel fomie alle Ruferwaren in Tannens Gichenhols, ferner alle Rord, Bols u. Bürften-waren, Reife- und Zois leiten Artifel fiets in größter Auswahl billigft.

Karl Wittich,

Ede Schwalbacherftrage. 20053

Geber Kronleuchter, Am-pel, Gegenstände aus Bronze eie eie, erhalten wieber neues Rechalten wieder neues Aussehen in burch Aufarbeiten in ber Gürtlerei und galvanischen Anftalt pon

Ph. Säufer Bladerfir. 25 Telephon 1988

Do

finb:

Wiesbadener Fremdenbuch.

Biesbadener General-Anzeiger

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30, Michel, Dr., Niederolm - Müller, Fr., Senftenberg.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Zöller, Landau — Sparmann, San.-Rat Dr.,

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 10. Heuser, München — Lindtner, Dr., Berlin — Vettel, Pittsburgh — Vogler m. Fr., Ohlau — Sauerhering m. Fr., Gr. Tabarz — Hager, M.-Gladbach — Schwarzmann, Bonn.

Hotel Aegir, The emannstr. 5. Flemming, Hannover __ Britzscher, Han-ver _ Steenbock m. Fr., Hengeloh __ Ohleom,

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4.
Scheurer, Zahnarzt m. Fr., Koblenz
Heuser, Ohligs — Steiner m. Fr., Worms
Stern m. Sohn, Heinigen.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37, Krayenhoff m. Fam., Amsterdam — van ser Wall-Bake m. Fam., Velp — Röntsch, Dr. jur. m. Fr., Leipzig — van der Wall-Bake, Leut.,

Hotel Berg, Nikolaastrasse 17. Schnuke, Warschau v. Dalwig, Fr. m. Sohn, Berlin - Fink von Finkenstein, Graf, Ber-Bosche, Offizier, Aurich ._ Mann, Trier. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

MI

g.

h.

ich,

Fig:

ben

Heide, Hauptm., Dresden — Pott, Dr., H.-Munden — Müller, Prof. Dr. m. Fr., Gr.-Lich-terfelde — Lucas, Reichenbach — Bloch m. Fr.,

Goldener Brunnen, Goldgasse 5-10. Oppenheimer, München Teufel m. Fr., Ilmenau — Schmitz, Altensteig — Schmitz, Bür-germeister m. Fr., Brodenbach — Deus, Rechts-anwalt Dr. m. Fr., Königswusterhausen — Klein, Brandenburg. Central Hotel, Nikolasatrasse 43.

Friedersdorf, Geheimrat Dr., Halle — Meur-tille m. Fr., Metz — Gust m. Fr., Engelskirchen — Herberg m. Fr., Hamburg — Busch, Brom-berg — Liebermeister m. Fr., Münster — Reinhold m. Fr., Münster.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Jessner, Dr., Königsberg — Aschenbach,
Marxleh — Piecker, Oberhausen — Grosskurth, Fr., Bad Pyrmont.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30, Seetzer, König — Omile, Wilhelmshafen, Dietermühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44.

Meder, Frl. Berlin _ Zilling, Fr., Stuttgart
Marcuse, Berlin.
Hotel Einhonn, Marktstrasse 32.
Hilf, Rechtsanwalt, Höchst — Gruben Worms
Seuch m. Fr., Stuttgart _ Bekmann m. Fr., Duisburg.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Schreer m. Fr., Lodz — Schwalb, Fr., Mageburg - Gorau von Klercker, Stockholm Kommerell, Nizza.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.

Nolle, Dortmund — Richter Berlin — Reichwein, Montabaur.

Hotel Erbprinz, Mauritiusptatz 1. Hafinger, Frl., Caub — Püter, Düsseldorf Schlösser, Elberfeld.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Pflaumer, Weissenburg — Bernet, Boden, bach — Mengeringhausen, Iserlohn — Lucke Altmünster,

Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Meerbeek, Dr., Köln — Rhode, Dr., B.

Gladbach — Baltes, Dr., St. Wendel — Siefert
m. Fr., Karlsruhe — Kunze, Heiligenwalde — Schwichtenberg, 2 Hrn., Heiligenwalde,

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a. Lauterbach, Berlen — Heller, Fr. m. Kind, Lodz — Gobert, Fr. Hamburg. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Häusler, Darmstadt — Lippold, Bern Hanser, Dillingen — Rech, Herxhelm-Zell, Hotel Villa Germania,

Sonnenbergerstrasse 25.

v. Besach, Exzell., Fr. m. Enkel, Petersburg. Grüner Wald, Marktstrasse 10, Meyer, Rittmeister, Charkoff — Meyer m-Fr., Libau — Vallmann, Köln — Neu m. Fr., Neuenkirchen — Pensgens, San-Rat Dr. m. Fr., önigswinter — Melchior, Hauptmann, Mann-heim — Ahlers, Hauptmann, Berlin — Michel, Dr. m. Fr., Nieder-Olm.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1 Koch m. Fr., Köln — Rauch, Köln — Mendberger, Dr., Berlin — Beckert, Prof.,

Hotel Happel, Schülerplatz 4. Galperin, Bremen — Tombrutzki, Frl., Köln Keck m. Fr., Nürnberg.

Hotel Prinz Heinrich, Barenstrasse de Ponte, Frl., Stuttgart — Doemens, Justiz-rat m. Fr., Aachen — de Ponte, Fr. m. Tochter,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Wankel, Christiania — Reich, Dr., Berlin -Hauswaldt, Fr. m. Töcht., Magdeburg.

Hotel Holländischer Hof. Rheinbahnstrasse 5.
Walter, Hauptmann, Lyck __ Häsler, Lin-

den _ Walther, Linden.

Vier Jobresseiten, Kaiser Friedr. Platz 1, y. Willich, Leut., Darmstadt — Hiddessen, Leut., Darmstadt — Boeckel m. Fr., Petersburg — Boegel, Darmstadt.

Privathotel Intra, Taunusstr. 51_53,
Saher, Dr. med., Bombay.

Kalserbad, Wilhelmstrasse 42.
Beamish-Bernard, Fr. m. Tochter, Halle —
v. Löbbecke, Charlottenburg.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.
Rhodius m. Fr. Mülheim — v. Beckerath,
Krefeld — v. Endert, Dr., Neuss — Tauchert,

en. Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6. Krüppen, Offizier, Eckert, 2 Frl., Kreuz — Krüppen, Offizier, Fam., Karlsruhe — Ferno Oberleut, Mar-g — Wolf, Rittmeister, Metz — Helmann, Berlin _ Grässner, Zwickau _ Bonness, Al-

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Pfennigwerth, Berlin _ Schmeling, Thurow Pohlmann, Ehringsdorf.

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 6. S. Stiller Friedland — Schiller Frl., Neu-Rup-Fischer, Frl., Andernach — Beume, Frl.,

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, Ritter v. Makomaski, Belger — Priester, Weilmünster — Bienetz, Leut., Jülich — Troit-ger m. Fr., Berlin — Hoffmann, Nürnberg — Lange m. Fam., Halle — Graf m. Fr., Dort-

Weisse Lilien, Häfnergasse & Ittershagen, Herger-Vogtei — Windeg, Düs-lorf — Thamm, Martigny — Hantschmann,

Frl., Leipzig.

Metropole u. Monopol.

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Wende m. Fr., Berlin — Krieger m. Fr.,

Hilden — Stubel, Dr., Hannover — Neuburger,

Rochtsanwalt Dr. München — Steinbrand,

Rechtsanwalt Dr. in. Fam., Frankfurt — v. Heyden, Köln — Loock, Dr. in. Fr., Düsseldorf —

Kobelt, Dr. chem. Berlin.

Hotel Minerva Rheinstrasse 9

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Gastrell, Konsul m. Fr., Stuttgart — Graf Auersperg, Lugano — Noel, Major m. Fr. Baden-Baden — v. flolwede, Oberleut., Höchst — Schulte-Mönting, Hauptm, m. Fr., Münster

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Kaier Friedr.-Platz u. Wilhelmatr.

v. oriz Graf u. Grafin, Hancover ... Leo.
Prof., Bonn ... Sciamplicotti-Girand, Graf, Rom

Baron v. Thermo, Bornsdorf ... Wyder m.
Fr., Interlaken ... Baum m. Fr., Elberfeld ...
Froeschels m. Fr., Nürnberg.
Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29—31.
Bartels m. Fr., Wilmersdorf ... Räher m.

Bartels m. Fr., Wilmersdorf — Röber m. Fam., Wutha — Schade, Kölu — van Os m. Fr., Haag — Meil m. Fr., Darmstadt — Hoppe m. Tochter Saarbrücken.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Gunstle, Dr. m. Fr., Wusterhausen _ Le-win, Hagen — Knoll m. Fr., St. Wendel — Stukrath, Oberauroff — Paubber, Dr., Berlin

v. Homeyer, Eberswalde. Rodel Oranien, Bierstadterstr. Moncheur, Fr. Baronin m. Kindern, Brüssel Hohmann, Fr. m. Tocht., Baltimore. Palast-Hotel. Kranzolsta 5 n. c.

Crenneville, Graf, Baden-Baden — Fröhlich m. Fr., Alt-Lüssig — Schottländer m. Fr., Bres-lau — v. Hoffmann m. Fr., Kiel — Mendel, Dr. Köln — Gammersberg m. Fr., Köln Nordlinger m. Fr., Manchester.

Motel du Park u Bristol Wilhelmstrasse 28-30.

Wilhounstrasse 28-30.

Nieth m. Fr., Hamburg — Petroff, Fr. m., Bed., Petersburg — Brandt, Fr., Petersburg — Ribin. Petersburg — Hey, Petersburg.

Hotel Quielsana.

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4. 5, 6, 7 9, 11, 12.

Brausewetter, Major, Berlin — Hosse, Kommerzienrat m. Fr., Hanau — Flemming m. S., Hanau

Hotel Reichehof, Bahnhofstrasse 16. Faustein m. Fr., Riga — Wohlgemuth m. Tochter, Stuttgart — Passaige, Köln — Mütter, Cleve ... Stein, Frl., Koblenz.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16_18. Wallwitz m. Fam. Bromberg — Gipson m. Fr., London — Stanley m. Fr., London — Ruble, Dr., Herne — Ferel-Crywitz, Dr., Biltz — Sommer, Borbeck,

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. v. Wussow, Leut. m. Fr., Berlin — Elden, Paris — Buhr, Rechtsanwalt, Köln — Ocket, Fr., Ostende,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. v. Göler, Freifrau, Karlsruhe — v. Rosenberg. Major, Loebschütz — v. Koppsy m. Fr., Bres-lau — Heibel m. Fr., Berlin — Kromschröder, Kommerzienrat m. Fr., Osnabrück — Griebel, Offizier, Berlin — Schnitzler, Dr. m. Tochter, Köln — Mosle, Bremen — Lappenberg, Dr., Hamburg.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2, Gruter, Dr., Werden — Weihl, Oberems — Lehmann m. Fr., Berlin.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28, Kuntzen, Hamptm., Berlin — Grimm m. Bremen — v. d. Beeke-Klüditzner, Hamptmann, Strassburg.

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. S. Hensel-Schweitzer, Fr., Frankfurt - Gra-denwitz m. Fr., Berulin - van Leer, Dr. jur.,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

von Nattenisius, Burgstuhl — Spangenberg, Justizrat, Hannover — Küllenberg m. Fr., Bonn von Schmitterlöw, Draheim.

Westfälischer Hof. Moritzstrasse 5.

Böhme m. Fr., Düsseldorf — Linnemann m. Fr., Neubeckum — Dubnkrack m. Fr., Bremer — Reinking, Dahlem, Wiesbaden en er Hof. Moritzstrasse 5.

Haumann Willelmshafen — Dormann m. H. H. Bremer — Reinking, Dahlem, Wiesbaden er Hof. Moritzstrasse 5.

Haumann, Wilhelmshafen __ Dormann m ., Rettenow _ Kaufman, Rechtsanwalt Dr. Manheim — Cassuwo, Major, Wesel — Kref bruch Dr., Karlsruhe.

Hotel Wilhelms, Sonnenberger Strasse 1 Thre Durchlaucht Fr. Fürstin Metternich m Schloss Johannisberg - Puschkine, Fr. Grafin m. Fam., Petersburg.

Vermisst

mird nie ber Erfolg beim Gebrauch von Stedenpferd. Teer: fowefel Ceife b. Bergmann & Co., Radebent.

Schugmarfe: Stedenpferd Gift bie beste Seife gegen alle, Arten Sautuneemigfeiten u. Bautausfolage, mie Diteffer, Rinnen, Stechten, Blutchen, 50 Bi, bei: Aronen-Apothefe, Bittoria-Apothefe, E. Porpebl, 6. B. Boths Rachf., Otto Lilie, Berd. Alexi, Nob. Canter, Jafob

eparlert fachmännisch gut und

beetbad, librmacher, 32 Rirdgaffe 32.

Bettnässen

Befreiung garantiert fojort Austunft umfonft: Inftitut Mustunft umfonft: "Sanitas" Belburg Ro. 177 Babern, F. 180

Hervorragende Geschäftsverbindungen

mit der überaus wohlhabenden Bevölkerung des Grossherzogtums Oldenburg und Ostfrieslands verschafft eine ständige Insertion in der

"Nordwestdeutschen Morgen-Zeitung"

(General-Anzeiger für Oldenburg und Ostfriesland - Oldenburger Zeitung).

Die "Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung" ist das einzige siebenmal wöchentlich frühmorgens erscheinende Blatt im ganzen Lande.

Die "Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung" hat folgende regelmässige Wochenbeilagen:

"Der Sonntag", 4seitiges Unterhaltungsblatt.

"Der prakt. Landwirt", 4seitiges Fachblatt für die Landwirtschaft.

Die "Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung" ist das reichhaltigste Blatt im Lande. — Inserate haben grosse Werbekraft. — Zeilenpreis im Inseratenteil 20 Piennig, im Reklameteil 50 Piennig. Bei Wiederholungen angemessener Rabatt.

"Nordwestdeutsche Morgen-Zeitung", Oldenburg i Gr.

Ginem Landwirt in Sahn find in ber Racht vom 10. Oftober

Mk. 3000

Landesbant Eduldveridreibungen

gestonlen Pb 2428 1/500er Mb 5171 1/500er Mc 1551 1/1000er

(6371

Tb 90. 3336, 3337 ober 3338 1,500er. owie eine weitere über Mt. 500 .- mit unbefannter Rummer.

Dor etwaigem Ankauf wird gewarnt.

Echte Thüringer Eierkartoffeln

find in prima Bare eingetroffen und empfehle alle anderen Gorten, Badifche Magnum bonum,

Brandenburger Daberfartoffeln, Getbe und Mauetartoffeln gur ben Binterbebarf in befter Qualität.

Kartoffelhandlung Chr. Mies, 3immermannstraße 3.

Telephon 3935. Broben und Beftellungen bafelbft.

20415

"Frauen-Rundschau", 4seitige Frauen-Zeitschrift.

"Mode für Alle", Sseitige illustrierte Modenzeitung. e im Bild", Sseitige illustrierte Woc

Kamilien = Anzeigen

jeber Urt finden bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General = Anzeiger

Mis Amisblatt ber Ctabt Birsbaden peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohn' ift, im Biesbabener Generale Angeiger auch alle Familien : Mngeigen angezeigt zu finden.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.
Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 20309
Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

20057

J. Hertz, langgasse 20.

Ernst Diefenbach, Dentist

verzogen nach

Kaiser Friedrich-Ring 3, parterre.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaden.

Mm 6. Oft. bem Baler Beier Cabel e. G. Beter Otto.

Uint 6. Dft. bem Deforationsmaler Rarl Edmidt c. G. Rarl Ridard Louis Albert.

mit Mugufte Orfowa in Biebrid. Brifeur Gibel Baub in Maing mit Belene Soffmann baf.

Bermitmeter Mildiffanbler Bbil. Rarl Born in Schlerftein mit Jofefina Maria hofmeifter baf. Major a. D. Elert bon Loipfore

bier mit Sebtoig ben Barob bier. Sulfehoboift Guftab Albrecht ju Münfter mit Mina Barbach baf.

Sotelbefiber Dito Sirfdel in Baben-Baben mit Mugufte Mitfert

21m 10. Oft. Jofefine Pfeiffer, Blime bes Rednungstammerrats Bhilipp Bfeiffer, 90 3abre. Mim 10. Oft. Baula Meber geb.

Dangburger, Chefrau bes Antiquitatenbanblers Guftab Meger, 25 3. Mm 9. Ott. Gubb Dioft, obne Beruf (Cenegulefe and der Musftellung, Wiesbaben 1909), ca. 25 3abre.

21m 10. Ott. Balter Epftein, Cobn bes Boftbeten Bilbelm Epftein, 2 amount!

Mm 8. Ott. bem Grifent Aboly Schnell e. T. Elifabeth. Min 7. Oft, bem Oberft a. D. Ru-

bolf bon Menb c. G. Gergins. Mm 10. Oft. bem Rellner Oth Bobnfad e. G. Bifbelm Otto.

Rufer Chriftoph Ropb in Ettbille 1 Chouffeur Griedrich Rlein bier mia Bobanna Rog bier. Sausbiener Billelm Deriche bier mit Thefla Rüppers bier. Biegemeifter Jofef Somer in

Chernhahn mit Ratherine Berbern in Mebger Moam Grofmann bier mit Elifabeth Schott in Mibesbeim.

Subrmann Matthias Gregori in Manfter mit Mnna Maria Gehler bufelbit.

Magazinier Otto Gabn bier mit Meria Weber geb. Renggli in Bürid.

Um 0. Oft, Mentiner Jofef Mauret, 78 Jabre.

Mitt 10. Oft. Maria Dieberich, geb. Bobbe, Chefrau bes Lagarettbermal tungsbireftere a. D. Unton Dieberich. 50 Jabre.

Um 11. Cit. Rarmeliterpriefter Beter Baltbafar Balpermeier, 59 3. Min 10. Oft. Tiinber Gg. Robed. 17 Jahre.

Mitt 9. Dit. Gergins b. Menb, G. b. Oberften a. D. Aubolf b. Ment 2 Toor.

Rönigliches Stanbesamt,

Königl, Schauspiele Dienstag, den 12. Ottober

211. Borftellung. Anfang 7 Hhr. 3. Borftellung. Abonnement B. Tiefland.

Mufithcama in einem Borfpief und zwei Aufzigen nach. Guimera bon Aud. Lothar. Mufit von Eugen d'Albert.

In Szene geseht bon herrn Ober Regisseur Me bus. Sebajtino, ein reicher Brundbefiber Berr Goub.

ber Gemeinde, 80jährig, Herr Schwegler, Poruccio, Mühlfnecht, Marta Frau Rüller Beit. Frl. Schoverling Bepa Antonia Fr. Dehlöhl. Rojalia FrauSchröder-Raminsty Ruri Prl. Krümer.

Redro, ein Hitte, herr Doring (Im Dienste Sebastianos.) Der Ksarrer Herr School. Das Stüd spielt teils auf einer Sochalpe ber Bhrenaen, teils im fpanifchen Tiefland bon Catalonien, am Fuge ber Bhre-

Beder vom Stadttheater in Maing als Gaft.

Musitalifche Leitung: herr Brof. Manuftaedt. Spielleitung: herr Ober-Regiffeur Mebus. Deforatibe Ginrichtung: Berr Bofrat Gdid.

Rach bem Borfpiel findet feine Baufe ftatt; nach dem erften Auf-Minuten ein.

Menderungen in der Rollen-beseichung bleiben für den Rot-fall vorbehalten, Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 93/4 Uhr.

Mittwod, ben 13. Oftober 212. Borftellung. (Bei aufgehob. Abonnement.) 3meites Gaftfviel des Berrn Charles Dalmorès.

Carmen. Oper in 4 Miten von Georges Biget. Text von S. Meilhac und 2. Haleva.

Anfang 7 Uhr. Erhühte Breife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. O. Raud. Bernfpred-Anfdlug 49. Dienstag, ben 12. Oftober abends 7 Uhr.

Tugenbfarien gültig. Fünfzigerfarten gültig. Reu einftubiert Bum 17. Male: Der Ronig.

(Le roi.) Romobie in 4 Aften von G. A. be Caillavet, Robert be Flers und Emmanuel Arone.

Spielleitung: Ernft Bertram. Der Rönig Thereje Marnig Agned Hammer Mara Küder

Bourdier Frau Grella Richter Smette, feine Tochter Margot Bifchoff

Der Marquis bon Chamaranbe Ernft Bertram Die Marquife Cofie Schent Gernin, beren Cobn Die Marquife Willy Schafer

Der Genatsprafibent Rarl Seiftmantel Belorrain, Minifterprafibent Reinhold Sager

Corneau, Sanbelsminifter Rud, Miltner-Schonau Billiam Touret Friedr. Degener Blond Balter Taub Ribelot, Bourbiers Gefretar Rail Binter

Georgette Ellen Erifa b. Beauval Theobora Porft Francine

Gruchet, Kapellmeifter Billy Langer Brit Berborn Mabame Bingot

Minna Agte Angele, Kammergofe Gelma Buttfe

Bofe bei Bourdier Gifabets Mödlinger Gin Reporter Rag Ludwig Gin Reporter Rag Ludwig Gaite.

Nach dem 2. Afte findet die größere Pause statt. Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Glodene geichen.

Kaffenöffnung 6 ½ Uhr Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Dienstag Mitiwod, den 13. Oftober abends 7 Uhr: Dupenbfarten gutlig. Fünfzigerfarten gültig.

Jum 5. Male:

Die fremde Frau. (La femme X . . .) Schaufpiel in vier Affen von Alexandre Bisson. Deutsch von Mar Cpftein. Für bie beutiche Bubne eingerich: tet von Alfred Schmieben.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiel: haus.)

Direftion: Sans Wilhelm p. Dienstag, Den 12. Oftober abenbe 8.15 Hhr. Men einstudiert.

Bum 4. Male Das eiferne Rreng. Baterlanbifdes Bolfsichaufpiel in 3 Miften von 28. Beffina pon Branconi.

In Sgene gefeht bon Direftor Bilbelmb.

Berfonen: Der Steinhofbauer Rudolf Bennewitz Anna feine Tochter Bilhelmy

Sugo Linde, Cohn bes Linbenhofbauern Direftor Bilhelmb Wilhelm Brinfmann, Groß-fnecht auf bem Steinhof Willy Wagler

Beitel Geeligmann, ein Sanbler Unten Melger Biepenbedel, Ortspoligift Arthur Rhobe Der Ortspfarrer

Alfred Beinricha Beiben, Revierförfter Moris Alexander Rohlhaafe, Gaftwirt Curt Rober

Lina Tolbie. Graf Birfenfeld Bilbelm Clement Seppel, ein Zaglöhner Alfons Rud

Rahn, Pferbehandler Behmer, Metger Otto Werner Beinrich Rleemann, ein Bauer Ralph Mager Billi Rlein. Ein Anecht

Bauern und Bäuerinnen, Seit: Am Tage der Mobilmachung 1870, mährend des Krieges und nach dem Friedensschluß. Ort der Handlung: Ein märfisches Bauerndorf.

Abanderungen in der Rollen-

besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Kassenöffnung 7.30 Uhr. Infang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwod, den 13. Oftober abends 8.15 Uhr. Bum 10. Diale:

Das Bufdliefel. Original-Bolfeftud in 4 Aften pon 3. Willhardt. Mufit von Bans Calau. (3m Ebelgrund und tiefen Balb.)

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 13, Okt.: Mail-coach-Ausfing 2,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1 Ouverture zur Oper "Zampa" F. Herold 2. Vorspiel zum III. Akt aus der

Oper "Das Heim-chen am Herd" C.Goldmark 3, Valse in Es-dur F. Chopin

4. Ouverture miniature Danse des miriitone Trepak

nus der Suite "Der Nuss-knabker" Tschaikowsky 5. Waldweben aus dem Musikdrama "Siegfried" R. Wagner

6. Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" G. Rossini

7. Träumerei, für Streichorchester R. Schumann 8. Farandole aus der Suite "L'arlesienne" G. Bizet

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert 1. Ouverture z. Op. Die Rose von

Erin" 2. Sarabande u. Double aus "Laurin" M. Moszkowski 3. Finale aus der Oper "Die Jüdin"

F. Halowy

4. Studententraume, J. Strauss 5. Ouverture zur Op.

"Die Regimentstochter" A. Donizetti 6. Chor der Friedensboten a der Oper "Rienzi" R. Wagner 7. Fantasie a. d. Op. "Der Waffenschmied"

A. Lortzing 8. Boccaccio-Marsch v. Suppé Stadt. Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden. Freitag, 15, Oktober, 7.30 Uhr im grossen Saale: I. Zyklus-Konzert,

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solisten:

Signor Enrico Marco Bossi, Direktor des Liceo musicale Bologna (Orgel).

Herr Hans Tänzler, Groseh, Hofopernsänger, Karls-ruhe (Tenor).

Orchester: Stadtisches Kurorchester,

V ORTRAGSORDNUNG. 1. Ouverture zu L. v. Beethoven

"Egmont" L. v. Beethove 2. Toccata, Adagio und Fuge, C-dur für Orgel allein J. S. Bach Signor Bossi.

3. Gebet aus der Op. "Rienzi" R. Wagner Herr Tanzler.

4. Drei Stücke für grosses Orchester, op. 126 Praludium, Fatum und Kermesse M. E. Bossi

5. Preislied aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg* Herr Tänzler. 6. Konzertstück für Orgel a. Orchester

M. E. Bossi Signor Bossi,

Logensits 5.— M., I. Parkett 1.—20. Reihe 4.— M., I. Par-kett 21.—26. Reihe 3.— M.,

II, Parkett 3.— M., Rang-galerie 2,50 M., Ranggalerie Rücksitz 2.— M.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 42 M., I. Parkett 30 M., II. Parkett 24 M., Rang-galerie 18 M.

Ranggalerie Rücksitz wird nicht im Abonnement abgegeben.

Die Damen werden gebeten, die Hüte ablegen zu wollen. Stad: Kurverwaltung.

WALHALLA-

Theater. Nur noch 5 Tage. Korty und Retly, die Variété - Parodisten. !!Les 5 Mettros!!

Humorist Reeck Stadtgespräch!!

Soueres Clarence! The 3 Cornelles

Tagesgespräch! Charles Hammon! Mile. Marie Levani The 3 Avellos. Versäume

Niemand dieses Bomben - Programm anzusehen. 20077 Samstag, 16. Okt.:

Première des neuen Programms.

Stürmischer Erfolg des grossartigen

Sensations - Programms. 5 Violettas 5 Luri-Luri, Willi Robert

und die phänomenaten Attraktionen. 20086

Amtliche Anzeigen

3m Wege der Zwangsvollftredung foll das in Wiesbaden be-legene, im Grundbuche von Biesbaden-Junen

Band 132, Blatt 1982,

pur Beit der Gintragung des Berfteigerungsvermertes auf den Namen der Sheleute Raufmann Subert Louis Liff und Lina, geb. Limbarth zu Wiesdaden, als Gejamtgut fraft Errungenichaftsgemeinschaft eingetragene Grundfund

Rartenblatt 84, Parzelle 16, Bohnbans mit hofraum, Spiegelgasse 5, groß 2 a 03 qw, mit 4000 Mt. Gebäubesteuer-Ruhungswert ant 10. Dezember 1909, vormittags 9', ubr,

burch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsftelle Bintmer Rr. 60 perfteigert merben. Der Berfteigerungsvermerf ift am 25. Ceptember in bas Grunb:

Biesbaden, ben 4. Oftober 1909. Ronigl. Amtogericht, 216t. 9.

Bekanntmachung.

perfteigere id)

Belenenftr. 24 hierfelbst

öffentlich gwangeweise gegen Bargahlung : 4 Spiegelichrante, 1 Garnitur (Sofa und 2 Seffel), 3 Regulatore, 1 Rauchtijch, 4 Sofas, 3 Tiiche, Marmorplatten, 4 Bertifos, 2 Galontifche, 1 Geffel, einen Rahtisch, 1 Rub, 1 Spiegel, 4 Schreibtische, 1 Chaife-longue, 2 Rahmaschinen, 1 Labenthefe, 3 2 tur. Rleiberschränte. 4 Teppiche, 5 Grabbentmäler, 1 Laden. schrant, 1 Registriertasse, 1 Bugett, 1 Pianino, einen Gilberichrant, 1 Ctandubr, Bilber, 1 Bauerntijd, 1 Gredens und bergl, mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher, Schwalbacheritraße 30, 3. (20086

Befanntmadjung. Mittwoch, ben 18. u. Camstag, ben 16. b. M., merben im Berfleigerungslofale Bleichftr. 1, verichiedene Gegenftande öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung verfteigert.
Biesbaben, ben 12. Oftober 1909. (6396
Simon, Bollziehungsbeamter.

ff. Frankfurior

taglid frifd, fowie prima Mettwurft jum Rochen.

Friedrich Klenk

Schweinemengerei. Telephon 2331. Morigfrage 10. Fabrifation ff. Bleifch und Wurfimaren.

Neroberg

20131

ausgeführt von ber Rapelle bes Gui.: Rate, von Gersborff (Rurbeft.) Dr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermu,ifmeiftere G. Gottichatt

Bonnerstag; den 14. Oktober, abends 8 Uhr, in der .. Wartburg", Schwalbacherstrasse:

I. Vortrag

Ewald Gerhard Seeligers Aus "eigenen Dichtungen"

Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Reservierter Platz
2 Mk, Snälplatz 1 Mk, Galerieplatz und Schülerkarten
0.50 Mk, sind in den Buchkandlungen von Jurany &
Hensel, Moritz & Münzel, Noertershäuser,
Römer und Stäadt, sowie der Musikalienhandlung
Schellenberg, Grosse Burgstrasse, und abends an
der Kasse zu haben.
20413

Was ist Wahrheit?

Deffentlicher Bortrag Mittwoch, 13. Oftober, 81, Uhr abends, im Bortrags:

"Unfere Zeit im Weltplan Gottes" - Gintritt frei für jebermann.

Kriegerverband des Regierungsbezirks Wiesbaden. (Mitglied des Preuhlichen Landes-Krieger-Derbandes.)



Aus Anlag des 50-jährigen Militärdienstjubiliaums des 1. Bor-figenden herrn Oberftleutnant a. D. von Detten, findet am Camstag, ben 16. Oftober 1909, abends 8 Uhr im Raiferfaal, Dogheimerftrage 15 ein

Feit-Kommers

ftatt. Die herren Ehren- und Einzelmitglieder, sowie die Krieger-und Militärvereine des Bezirfs-Berbandes laben wir zur genannten Feier gang ergebenft ein. Im Besonderen bitten wir die Mitglieder ber Wieshabener Krieger- und Militär-Bereine um vollzähliges

Gricheinen.

Anzug: Dunfler Anzug, duntler Hat, die Herren Offiziere Wasten.

Pagienrod, Epaulettes.

Orden, Chrenzeichen und Bereinsabzeichen find anzulegen.
Für die Damen wird im "Kaifersaal" die Galerie frei gehalten.
Die herren Kameraden nehmen im Saale Plat.

3 32

Mit famerabicaftlichem Gruß! 2. Beingmann, Juftigrat, Rittmeifter ber Londwehr:Ravallerte 2, Borfigenber.





